

WEIZ

präsent

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

Oktober 2012

AMTSBLATT DER STADTGEMEINDE WEIZ

www.weiz.at

Mach was
dir gefällt!

IBI Weiz

jobday 12

Info über Lehre, Beruf und Karriere.

Do., 11. 10. 2012

von 8.00 bis 13.00 Uhr im Kunsthaus Weiz.
Es gibt über 40 teilnehmende Betriebe & Beratungsstellen!
Spezial: Eltern-Info und Beratung am Mittwoch,
10.10.2012 um 19.00 Uhr im Kunsthaus Weiz.
Anmeldungen für Schulen unter: www.ibi-weiz.at

INHALT:



GEMEINDE



120 Jahre Elektroindustrie
E-Auto-Verleih der Energieregion verlängert
Schutz für das Weizer Wasser
140 Jahre Stadtfeuerwehr Weiz
Wohnungsübergabe „Betreubares Wohnen“
Toni Herk-Pickl neuer Pfarrer von Weiz
„jobday 2012“ in Weiz

4-5
6
6
7
7
32
33

WIRTSCHAFT



Honkey Tonk zum 7. Mal in Weiz
Volksbank Weiz und Stadtmarketing Weiz
Erste Schritte
Mantel- und Jackenwoche bei Moosbauer
4-Jahres-Feier im Weberhaus

8+9
9
10
10
34

UMWELT



Laubabholung im Herbst 2012
EU-Projekt „Energiejagd“
Umwelttipps
Neuer Kommunal-LKW für den
Bau- und Wirtschaftshof

15
15
16
16

SPORT



Große Erfolge für Weizer Seniorenfechterin
Turnen mit ATUS Sparkasse Weiz
Saisonstart der Bulls Weiz
Landesmeisterschaft der Mountainbiker

22
24
25
26

KULTUR



Literaturförderung
Musical Affair im Kunsthhaus
„Sturm & Witz“ 2012
Wanda Jackson im Kunsthhaus Weiz
„swing & more“ mit den Kaktusblüten
Stierhansl's Bauernbühne

27
28
28
29
29
30

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
Montag, 19. November 2012, 19.00 Uhr,
Rathaus Weiz

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NOVEMBER-AUSGABE MONTAG, 15.10.2012

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 328, Jahrgang 34, Oktober 2012

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Erwin Eggenreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion und Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck: Universitäts Druckerei Klampfer



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**

Weiz braucht die Ortsdurchfahrt

**Ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Stadt:
Die Detailplanung der Ortsdurchfahrt Weiz II wird
aufgenommen!**

Mit fast 9.000 EinwohnerInnen und einer Fläche von nur 5,07 km² weist die Stadt Weiz eine der höchsten Bevölkerungsdichten steirischer Gemeinden auf. Laut Statistik Austria arbeiten in unserer Industriestadt, Schulstadt, Einkaufsstadt, unserem Gewerbe-, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum täglich 8.400 Erwerbstätige in unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen. Ein klarer Indikator für diese Erfolgsbilanz und für die gute wirtschaftliche Lage in der Stadt (und der Region) ist die seit vielen Jahren niedrigste Arbeitslosigkeit der Steiermark. Täglich pendeln ca. 6.000 Menschen aus anderen Gemeinden nach Weiz herein und immerhin mehr als 1.900 Weizerinnen und Weizer zu ihrer Arbeit aus. Der Erfolg für Wohlstand, erfolgreiche Unternehmen, wirtschaftliche Attraktivität und hohe Beschäftigungsquoten hat allerdings auch seinen Preis: Wir können ihn jeden Tag an der Verkehrsbelastung bzw. -überlastung in unseren Straßen erkennen. Zusätzlich erschwert wird unsere Lage in Weiz dadurch, dass sich der Großteil der Industriebetriebe und das Schulzentrum verkehrstechnisch auf der „falschen“ Seite der Stadt, nämlich im Norden, befinden. Da wir einerseits sehr froh und stolz sind, diese Betriebe und Einrichtungen in Weiz zu haben und wir andererseits unsere Stadt nicht drehen können, setzen wir uns seit vielen Jahren für eine Verbesserung der derzeitigen Verkehrssituation ein: Denn nur durch eine „Ortsdurchfahrt (ODF) Weiz“ von Preding bis in den Norden der Stadt kann eine echte und dauerhafte innerstädtische Verkehrsentslastung erzielt werden.

Das erste Ausbaustück der ODF Weiz – von der Baufirma Strobl bis zum Interspar, das bis 2014 fertig gestellt sein soll – wird in Weiz jedoch zu keiner Verbesserung der Verkehrssituation führen. Umso mehr drängen wir vehement auf weitere Umsetzungen. Leider scheiterten bislang Detailplanung und Umsetzung der Teilstücke ODF Weiz 2 (Interspar bis Volkshaus) und ODF Weiz 3 (Volkshaus bis Peter-Roseggasse) immer wieder an den pro-

gnostizierten Kosten. Aus diesem Grund haben wir im Frühjahr beim Planungsbüro Rinderer (war bereits für die Planung des Bauabschnitts Weiz I verantwortlich) eine Neuadaptierung der beiden Teilstücke 2 und 3 zu einer Variante „ODF 2,5“ in Auftrag gegeben. Unter der Grundbedingung, dass es zu keiner qualitativen Änderung der Lärm- und Umweltschutzmaßnahmen kommen darf, wurden Anpassungen vorgenommen, die letztendlich eine leistbarere, umsetzbarere, aber auch verkehrsmäßig effizientere Verbindung vom Interspar bis zum Tor 4 der Andritz Hydro ermöglichen wird. Vor allem der vorgesehene Kreisverkehr im Bereich des LKH Weiz stellt nunmehr eine sinnvollere und qualitativ bessere, aber auch wesentlich kostengünstigere Variante dar.

Nach einigen Verzögerungen fanden am 19. September endlich entscheidende Gespräche zwischen den Verantwortlichen der Landesbaudirektion Steiermark und Vertretern der Stadtgemeinde Weiz statt. Bei diesem Treffen konnte ein großer Schritt in Richtung Realisierung der Ortsdurchfahrt Weiz II erzielt werden: Nach Überprüfung der Luft- und Lärmemissionen im Bereich der neuen Ortsdurchfahrtsvariante soll der Weg für die Detailplanung des Bauvorhabens „ODF Weiz II“ für die nächsten beiden Jahre frei gemacht werden. Damit konnte erstmals eine echte Basis für die Ermittlung der Kosten und somit auch die Grundlage für die Umsetzung dieses für die Wirtschaft und für die Lebensqualität der Stadt lebensnotwendigen Projekts geschaffen werden.

Ganz besonders möchte ich mich bei Landeshauptmann Franz Voves für sein großes Verständnis für die Anliegen der Stadt Weiz bedanken. Ohne seine volle Unterstützung wären die in jüngster Vergangenheit für die Zukunft der Stadt Weiz enorm wichtigen Entscheidungen (Verbleib des Bezirksgerichts, Schutz des Weizer Trinkwassers am Wolfsattel durch eine Neuformulierung der Verordnung Weizer Bergland) und auch die nunmehrige Einleitung des Verfahrens in Richtung Detailplanung der Ortsdurchfahrt Weiz II nicht möglich gewesen.

Bgm. Erwin Eggenreich

Sprechstunden des Bürgermeisters

Di. 09.10., 10 – 11.30 Uhr

Di. 16.10., 14 – 15.30 Uhr

Di. 23.10., 10 – 11.30 Uhr

Di. 30.10., 14 – 15.30 Uhr

Tel. Terminvereinbarung unter 03172/2319-102 erbeten.

120 Jahre Elektroindustrie

Dank des großartigen Wirkens DI Dr. Karl Widdmanns war die ELIN Weiz zum führenden Elektro-Industrieunternehmen der Nachkriegszeit aufgestiegen. Mit der Gründung der EWG veränderten sich die Märkte und zwangen die Österreichische Verstaatlichte Industrie zum Handeln.

Reorganisation der Verstaatlichten Elektro-Industrie

Als am 1. Jänner 1958 die „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“ (EWG) gegründet wurde, brachte dies für die übrigen europäischen Staaten, so auch für Österreich, spürbare Wettbewerbsnachteile. Als Gegengewicht zur EWG gründeten deshalb sieben europäische Länder – Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden und die Schweiz – die „Europäische Freihandels-Assoziation“ (EFTA). Durch Bündelung der gemeinsamen Interessen sollte für die EFTA-Mitglieder eine Annäherung an die EWG erleichtert werden. Zwischenzeitlich sollten der Abbau von Zollschränken und die Gewährleistung gerechter Handels- und Wettbewerbsbedingungen den freien Handel zwischen den Mitgliedern fördern. Für das am Rande West-Europas liegende Österreich kam diese Initiative zu spät. Die volkswirtschaftliche Rezession war nicht mehr aufzuhalten.

Bereits 1959 hatte Österreich erste Schritte zur branchenmäßigen Zusammenfassung der verstaatlichten Elektroindustrie Österreichs gesetzt. Die ELIN wurde immer mehr auf die Auslandsmärkte abgedrängt. Die „stürmische“ Zunahme des Wettbewerbs in EWG und EFTA ging einher mit zunehmendem Preisverfall bei gleichzeitiger Kosteninflation. Mitte der 1960er Jahre hatte der Personalstand der ELIN durch die Abwicklung von Großaufträgen einen Höchststand erreicht, der nun mit dem Ausbleiben von Anschlussverträgen reduziert werden musste.



1962 wurde das neue technisch-wissenschaftliche Rechenzentrum in Betrieb genommen, das in der ersten Ausbaustufe mit einer Digitalrechenanlage mittlerer Leistungsfähigkeit ausgestattet war: Dieses Gerät konnte in einer Sekunde bereits 100 Additionen oder fünfzig Multiplikationen neunstelliger Dezimalzahlen bewältigen!

Das Werk Weiz konnte zu dieser Zeit zwar auf dem Maschinensektor eine gute Auftragslage vorweisen, das Geschäft mit Großtransformatoren war jedoch rückläufig. Gegensteuern konnte man nur mit Qualität, Entwicklungs- und Forschungsarbeit, um mittel- und langfristig auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Mit der Errichtung des Hochspannungs-Prüffeldes und des ihm angeschlossenen elektronischen Rechenzentrums war die ELIN in ihrem Spezialgebiet – dem Großtransformatorenbau – auf einem zukunftsweisenden Weg. Transformatoren der höchsten Grenzleistungen für Nennspannungen bis zu 750 KV konnten in Weiz erzeugt werden. Die Verschmelzung der ELIN-Union mit dem Wiener Starkstrom-Werk – einer Siemens-Tochterfirma – trat mit 1. Oktober 1967 in Kraft. Der Abschluss eines Rahmenvertrages mit Siemens betraf Unternehmensführung, Fertigungsunterstützung, Forschung und Entwicklung. Dass diese Veränderungen auch auf das Werk Weiz von entscheidendem Einfluss sein mussten, war allen bewusst; über die Folgen, die sich hieraus ergeben würden, konnte zu diesem Zeitpunkt nur spekuliert werden.

Schon wenige Monate später wurde die Situation in der ELIN-Union besorgniserregend: Mitte April hatte man in Weiz 220 Arbeitern und 51 Angestellten gekündigt – Proteste und Petitionen blieben erfolglos. Eine neuerliche Kündigungswelle folgte im Februar 1969. Mit einem Protestmarsch machten die Arbeiter und Angestellten der ELIN ihrem Ärger Luft, denn Grund für die Kündigungen war eine Auftragslücke, die durch das Ausbleiben von Aufträgen aus Amerika und durch die Zurückstellung einer Bestellung von Transformatoren aus Holland entstanden war. Diese Auftragslücke sollte nun nur durch Kündigungen überbrückt werden. Der Protest hatte Erfolg: Die Kündigungen wurden in vermindertem Maße ausgesprochen und der Aufsichtsrat der ELIN-Union beschloss eine Neuordnung im Werk Weiz, das künftig auf Schweiß-, Mittel- und Großmaschinen sowie Transformatorenbau ausgerichtet sein sollte.



1965 wurde das 750.000-Volt-Hochspannungslaboratorium und Transformatorprüffeld der ELIN-UNION im Werk Weiz in Betrieb genommen. Jetzt konnten fertiggestellte Transformatoren einer letzten Widerstandsprobe unterzogen werden.

Höhenflug und tiefe Krise – ein Wechselbad

Der Wirtschaftsaufschwung Anfang der 1970er Jahre machte sich zunehmend auch in Weiz bemerkbar. Nach Jahren der Krise stieg der Auftragsstand der ELIN-Union sogar in bislang nicht gekannte Höhen, auch wenn die Einführung der 40-Stunden-Woche sowie ein Ansteigen der Rohstoffpreise kleinere Einbußen einbrachten. In der Wirtschaft herrschte Hochkonjunktur – erste Gastarbeiter kamen nach Weiz, die ELIN stellte die Schwerlasthalle fertig und plante bereits das Werk Süd. Leider konnte man sich nicht lange über diese Entwicklung freuen. Die Erdölkrise 1973, die eigentlich eine Ölpreiskrise war, wurde zum Auslöser einer weltweiten Rezession, begleitet von steigender Arbeitslosigkeit und Inflation. Die verstaatlichte Industrie und deren Beschäftigungspolitik konnte zunächst die schlimmsten Folgen abfangen, dauerhaft sollte dies aber nicht gelingen.



Unter dem Motto „Unser Weg in die 80er Jahre“ sollten die Kapazitäten des Werkes Weiz erhöht werden. Das alte Werksgelände bot dafür keinen Platz, so errichtete man in Preding das Werk Süd: Die verbaute Fläche umfasste 24.500 m² und bot Platz für die Zuschneiderei, zwei Schweißhallen, Lager und Büroräume.

Fünf Jahre später entschieden sich die Österreicherinnen und Österreicher gegen die Nutzung der Atomenergie; und nicht nur in Österreich, auch der weltweite Boom im Kernkraftwerksbau ließ deutlich nach. Bei der ELIN schlugen sich diese Entwicklungen in einem deutlichen Rückgang der Aufträge im Bereich Energieversorgung nieder. Die wirtschaftliche Situation der ELIN Weiz wurde zunehmend schlechter; Personalabbau war auch hier die Folge. Mit der Konsolidierung der ÖIAG Anfang der 1990er Jahre richtete man auch die ELIN strategisch neu aus: Der Konzern wurde in eine ELIN Energieversorgungs GesmbH. (EEV) und eine ELIN Energieanwendungs GesmbH. (EEA) gesplittet. Großmaschinen wie Generatoren für Wasser- und Wärmekraftwerke wurden weiterhin in Weiz produziert. Für den Bereich „Schweißen und Zerspanen für Schwermaschinenbau und Industrie“ entstand das Werk Süd in Krottendorf-Preding. Im Jahre 2000 entstanden aus den zwei Gesellschaften der ELIN die VATECH Hydro, spezialisiert auf hydraulische Energieerzeugung, die VATECH ELIN Transformatoren für die Energieübertragung und -verteilung sowie die VA TECH ELIN EBG Motoren.

Standortsicherung Weiz

Die positive Geschäftsbilanz aller Firmen des Standortes Weiz in den Folgejahren beschied nachträglich diesem einschneidenden Schritt Erfolg. Umso tiefgreifender war die Sorge der Weizerinnen und Weizer um „ihre“ ELIN, die inzwischen ja eigentlich VA TECH hieß, im Jahre 2004. Seit 112 Jahren war die ELIN untrennbar mit Weiz verbunden. Das Werk hatte Tausenden Menschen Arbeit und Wohlstand gebracht und war auch immer in gewisser Weise Teil ihrer Identität. Als die ÖIAG im Sommer dieses Jahres von der Bundesregierung den Auftrag zur Privatisierung erhielt, waren das Unternehmen und der Weizer Standort ernsthaft gefährdet. Mit einer großen Protestveranstaltung am 7. September verschaffte die Belegschaft ihrer Sorge Luft – unterstützt von Hunderten Weizerinnen und Weizern, die sich wie selbstverständlich solidarisch erklärten. Man wollte den Verkauf der ÖIAG-Beteiligung verhindern, forderte eine Kapitalaufstockung für das Unternehmen sowie eine Mitarbeiterbeteiligung unter Einbindung der Länder Steiermark, Oberösterreich und Wien. Es folgte ein monatelanges Bangen um die Zukunft des Werkes. Auch als im Juli 2005 die VA TECH vom Siemens-Konzern gekauft wurde, war die drohende Schließung des Weizer Standortes noch nicht abgewendet. Erst im März 2006 hatte die Unsicherheit der Belegschaft ein Ende. Siemens Österreich verkaufte die VA TECH-Hydro an die Andritz AG.

Heuer können alle feiern, nicht nur die ELIN-Nachfolgefirmen – Siemens AG Österreich Transformers Weiz, Andritz HYDRO und ELIN Motoren – und deren MitarbeiterInnen, sondern ganz Weiz: Vor 120 Jahren hatte Ing. Franz Pichler mit den „Weizer Elektrizitätswerk Franz Pichler & Co.“ den Grundstock für einen Weltkonzern gelegt, der erst möglich machte, dass sich unsere Stadt zu einem pulsierenden und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort entwickeln konnte.

Kropac



Die Belegschaft der VA TECH sowie Hunderte WeizerInnen versammelten sich im September 2004 auf dem Weizer Hauptplatz und kämpften für „ihre“ ELIN.

E-Auto-Verleih der Energieregion verlängert

Eine überaus erfreuliche Zwischenbilanz über das Projekt „E-Auto-Verleih“ konnten die Verantwortlichen der Energieregion Weiz-Gleisdorf kürzlich ziehen. In den letzten drei Monaten seit Projektbeginn haben 25 UnternehmerInnen und einige Einzelpersonen über 13.000 km mit den E-Autos zurückgelegt.

Die Nachfrage war dabei so groß, dass der aus ursprünglich zwei Fahrzeugen bestehende Fuhrpark binnen kürzester Zeit um ein weiteres E-Auto aufgestockt werden musste. Wie Energieregionsobmann Bgm. Christoph Stark unterstrich, sei diese große Nachfrage nicht nur aus ökologischer Sicht erfreulich, sie trage auch dazu bei, bewusstseinsbildend zu wirken und Elektromobilität in den Köpfen der Menschen zu verankern.

Das positive Feedback der E-Automieter zeigt, dass sie mit der Kilometerleistung, der Beschleunigung und Geschwindigkeit durchwegs „sehr zufrieden“ waren.

Unter den TeilnehmerInnen, die dieses Angebot seit Juni in Anspruch genommen haben, wurden die Firma Wolfgang Grossegger aus Weiz sowie die Firma Alois Absenger aus Ungerndorf bei Gleisdorf als Gewinner ausgelost. Beide kommen in den Genuss, ein E-Auto eine weitere Woche lang kostenlos nutzen zu dürfen. Aufgrund des großen Erfolgs wird dieses Gemeinschaftsprojekt von Energieregion, gfa-consulting und Europcar Österreich bis Ende November verlängert.

Unternehmen können einen der drei Mitsubishi i-MiEV für € 150,- pro Woche, Privatpersonen für € 36,75 pro Tag mieten. Infos und Reservierungen: gfa-consulting, Franz-Bruckner-Gasse 15, Tel. 03172/93 080.

Gütl



Foto: Gütl

v.l.n.r.: Isabella und Wolfgang Braunstein (gfa-consulting), Projektleiter Martin Malina (Europcar), Dr. Iris Absenger-Helmli (Gf. Energieregion), Familie Absenger aus Ungerndorf, Bgm. Christoph Stark (Obmann Energieregion).

Schutz für das Weizer Wasser

Die Steiermärkische Landesregierung hat die Schongebietsverordnung für das „Weizer Bergland“ mit Verordnung vom 13. August 2012 korrigiert.

Der Wolfsattel bleibt auch in Zukunft reines Wasserschongebiet und damit sicherer Ursprung für unser Weizer Wasser.



140 Jahre Stadtfeuerwehr Weiz



Zahlreiche Gäste fanden sich am Sonntag, dem 23. September, bereits früh morgens anlässlich des „Tages der offenen Tür – 140 Jahre Stadtfeuerwehr Weiz“ in der Florianigasse ein.

Kommandant Hauptbrandinspektor Christian Lechner meldete Bereichskommandant Oberbrandrat Johann Preihs die angetretenen Feuerwehren, welche zahlreich gekommen waren. Im Rahmen des Festaktes, feierlich umrahmt von der ELIN Stadtkapelle Weiz, nahm Pfarrer Anton Herk-Pickl die Segnung der neuen „STROM-A“ vor, zweier mobiler Stromaggregate mit 110 und 180 kVA, welche im Katastrophenfall die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen sollen.

In ihren Grußworten würdigten ABI d.F. Hofrat Dr. Kurt Kalcher, Dr. Georg Stühlinger, ABI Wolfram Schwarz, Bereichskommandant OBR Johann Preihs sowie der Weizer Bürgermeister Erwin Eggenreich die Leistungen aller Kameradinnen und Kameraden der Stadtfeuerwehr Weiz und bedankten sich für deren Einsatzbereitschaft.

Alle Gäste hatten an diesem Tag die Gelegenheit, ihre Feuerwehr hautnah erleben zu können: Rundfahrten mit dem Tanklöschfahrzeug, mit dem Hubsteiger luftige Höhen erklimmen, die ausgestellten Einsatzfahrzeuge und -geräte aus der Nähe sehen und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgten die KameradInnen mit mehreren Getränkeständen, dem „Weinstadt“ sowie der ausgezeichneten Küche der Familie Feiertag. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das große Interesse aller BesucherInnen und hoffen, dass sie bei uns ein paar angenehme Stunden verbracht haben.



Wohnungsübergabe „Betreubares Wohnen“



Foto: Gütl

Nach altem Brauch überreichten die Vertreter der SG ELIN mit den Wohnungsschlüsseln auch Brot und Salz an die neuen MieterInnen.

Ein besonderes Weizer Wohnbauprojekt wurde am 23. August nach nur einjähriger Bauzeit mit der Schlüsselübergabe abgeschlossen: In der Waldsiedlung 19 wurden elf Wohnungen an die neuen Mieter übergeben. Als Vertreter des Bauherren unterstrich Dr. Klaus Feichtinger, der neue Geschäftsführer der SG ELIN, dass mit dem Projekt „Betreubares Wohnen“ besonders älteren BewohnerInnen und Menschen mit speziellen Bedürfnissen auch durch die räumliche Nähe zum Seniorenzentrum der Volkshilfe beste Bedingungen geboten werden, in ihrer eigenen Wohnung leben zu können.

Die elf Wohnungen verfügen jeweils über 54,6 m² Wohnfläche, sind barrierefrei, durch einen Aufzug erschlossen und verfügen über eine großzügige Terrasse bzw. über einen Balkon. Das Gebäude wurde als Ziegelmassivhaus mit hochwärmedämmter Fassade errichtet – das Niedrigenergiehaus ist an die Fernwärme Weiz angeschlossen. Die Gesamtbaukosten betrugen 1,1 Mio. Euro, 850.000 Euro wurden vom Land Steiermark gefördert.

Gütl

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Honky Tonk® zum 7. Mal in Weiz

10 Lokale • 11 Bands • 1 Eintritt

Bereits zum 7. Mal findet am Samstag, dem 20. Oktober das traditionelle Musikfestival in der Weizer City statt.

Unter dem Motto „1 Stadt – 10 Lokale – 11 Bands – 1 Eintritt“ gibt es zum Vorverkaufspreis von € 9,50 (Abendkasse € 11,-) wieder Musik vom Allerfeinsten in den Weizer Innenstadtlökalen. Mit diesem Festival beginnt eine neue Zeit, denn als Partner für das Festival konnte Heineken gewonnen werden. Verschiedene Musikrichtungen

von Blues, Folk, Latinsound, Rock/Pop bis hin zu Oldies und Chartbreakern verwandeln die Innenstadt in eine der größten Indoorparties in der Steiermark und werden Ihnen einen unvergleichlichen Abend bieten.

Sichern Sie sich rasch Ihr Eintrittsband bei den teilnehmenden Weizer Innenstadtlökalen und im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus. Der Vorverkauf läuft bis einschließlich Freitagnacht vor dem Festival.

DAS WIESELBURGER HONKY TONK® LIVE MUSIK FESTIVAL WEIZ IM DETAIL:

Café Bar ALIBI, Kapruner-Generator-Str. 20

FREEBIRD

Kostenloses Honky Tonk® Warm-Up von 18 – 22 Uhr
Freebird, das ist akustischer Rock vom Feinsten. Freebird, das ist einfache, ehrliche und handgemachte Musik. Das behaupten viele, aber hier stimmt's einfach.

DISCOTHEK ALMRAUSCH,

Dr.-Karl-Widdmann-Straße 12

REAL INSTINCT

21 – 2 Uhr

Mit den größten Klassikern der Pop- und Rockgeschichte, den gefragtesten Stimmungskrackern sowie den besten aktuellen Hits sorgt die Band für grenzenlose Partylaune.

BILLARD "THE PUB",

Dr.-Karl-Widdmann-Straße 4

THE ROCKET COVERBAND

20 – 1 Uhr

The Rocket Coverband bietet Ihnen handgemachte Pop-, Rock- und Austro-Pop-Superhits der letzten Jahrzehnte sowie zeitlose Party- und Stimmungsklassiker.

CAFÉ WEBERHAUS, Südtirolerplatz 1

OK-UNPLUGGED

20 – 1 Uhr

OK-Unplugged ist eine Coverband der besonderen Art. Ihre Qualität macht sie unverkennbar. Die drei Musiker begeistern mit Hits aus den letzten fünf Jahrzehnten.

BAR ESPRIT, K&K Passage

HONKY TONK RAMBLERS

20 – 1 Uhr

Mit ihrem Repertoire aus groovig interpretierten Chicago Blues Klassikern serviert die Band geradlinig und erdig gespielten Rhythm'n'Blues.

STROFBAUNK, Hauptplatz 18

THE PURE

20 – 1 Uhr

1.000.000 Tourkilometer, 3.000 Gigs, 15 Jahre on Tour (u.a. mit Pink, John Fogerty u.v.m.). If you wanna Rock'n'Roll come and see THE PURE!



OSTERIA DA LUIGI, Dr.-Karl-Renner-G. 10 **GUIDO AMICELLI DUO**

20 – 1 Uhr

Der in der Südsteiermark lebende Gitarrist und Entertainer italienischer Herkunft sorgt für südländische Partystimmung! Er spielt alles von Italo-pop bis hin zu Songs von Carlos Santana.

LAST EXIT, Lederergasse 1 **MANFRED KIRCHMEYER DUO – SONGBOOK ACOUSTIC ROCK**

20 – 1 Uhr

Mit leidenschaftlichen Interpretationen lädt Manfred Kirchmeyer sein Publikum zu einer magischen Reise ein. Begleitet wird er an diesem Abend vom Gitarristen Georg „Gic“ Gruber.

SEGAFREDO, Lederergasse 3 **2SOME**

20 – 1 Uhr

Energiegeladener kann ein Akustik-Duo nicht sein! Sam Brisbe und Oliver Mochmann präsentieren Legendäres aus Reggae, Soul, Pop und Rock.

LIFE ART, Rathauspassage **ROCK'N'ROLL ALLSTARS FEAT. PIANO-FRIZZ**

20 – 24 Uhr

Zusammen mit den Rock'n'Roll Allstars hat sich Piano-Frizz zum Ziel gesetzt, Rock'n'Roll und Boogie so zu präsentieren, dass es kein Publikum auf den Sitzen hält!

LATE NIGHT SHOW mit GOOD MOON RISING IM LIFE ART

0 – 3 Uhr

Diese vier Musiker lieben gute Musik! Diese vier Musiker machen gemeinsam Musik! Und das unheimlich gut! Gecovert werden die großen Hits aus Rock/Pop/Funk und Folk.

Volksbank Weiz und Weizer Stadtmarketing



Die Volksbank für den Bezirk Weiz unterstützt weiterhin das Weizer Stadtmarketing und die Weizer Wirtschaft!

Seit mehr als sechs Jahren ist die Volksbank für den Bezirk Weiz Partner und Sponsor der Stadtmarketing KG der Stadtgemeinde Weiz und unterstützt damit die Initiativen zur Stärkung der Wirtschaft und zur Belebung der Weizer Innenstadt. Diese langjährige Partnerschaft mit der Volksbank für den Bezirk Weiz wurde nunmehr um weitere zwei Jahre verlängert und die beiden Vorstände Dir. Tändl und Dir. Mag. Dr. Monsberger sowie der Weizer Filialleiter Manfred Reithofer freuen sich, damit einen aktiven Beitrag zur Stärkung von Handel und Gewerbe sowie zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Weiz zu leisten. Mit dem Engagement der Volksbank können Veranstaltungen von Handelsaktivitäten wie Einkaufsnächte, Ostermarkt, Altstadtfest, Mulbratl-Fest bis hin zum Christkindlmarkt durchgeführt werden. Darüber hinaus werden durch das Sponsoring auch Fortführung und Weiterentwicklung der Projekte „Weiz zieht an!“, „Einkaufszone Innenstadt“ uvm. möglich.

Weizer Schüler in Ungarn

Nachdem im April Schüler des Széchenyi István Gymnasiums im Rahmen eines Schüleraustausches einige Tage in Weiz verbrachten, statteten 16 SchülerInnen der 6. Klassen des BG/BRG Weiz vom 17. bis zum 21.9. der Stadt Pécs einen Gegenbesuch ab. Während ihres Aufenthaltes waren die Jugendlichen bei Gastfamilien untergebracht. Sie besichtigten verschiedene Sehenswürdigkeiten, wie die Basilika oder das Kunstviertel von Pécs, der europäischen Kulturhauptstadt 2010. Es boten sich viele Gelegenheiten, Einblick in die Kultur, Sprache und Geschichte zu erlangen. In Mohács etwa, wo die SchülerInnen die Gedenkstätte der historischen Schlacht von 1526 besuchten, konnten sie auch einem Maskenschnitzer und einem Töpfer bei der Arbeit zusehen. Für viele SchülerInnen war es eine neue Erfahrung, bei einer Gastfamilie zu wohnen. Am Ende waren alle begeistert, bei diesem Schüleraustausch mitgemacht zu haben, denn sie trafen sehr nette Leute, hatten großen Spaß und lernten viel dazu.

Tabita Pfleger, 6b BG/BRG Weiz

Mantel- und Jacken-Woche bei Moosbauer

8. bis 13. Oktober 2012



- **Große Auswahl** an Damen- und Herrenjacken und -mänteln
- **Einige unserer Marken:**
„Fuchs und Schmitt“, „Gerry Weber“, „Taifun“, „Jupiter“, „Philipp“, „Lodenfrey“
- In der Aktionswoche **Saisonstartrabatt** von **-10 %** auf alle lagernden Jacken, Lederjacken und Mäntel

Wir sind gerne für Sie da:
Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 17 Uhr

**Moosbauer –
Ihr Modehaus
mit Persönlichkeit**



Die ersten Schritte



Verena Schaffler,
Landscha 174,
8160 Thannhausen

Gewinnen Sie mit Ihrem Sprössling! Senden Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie Ihr Bild im nächsten Weiz Präsent finden, erhalten Sie einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,- vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das diese Aktion großzügig unterstützt.

Jahrmärkte in Weiz

Theresienmarkt

15.10.2012
Hauptplatz

Kathreinsmarkt

26.11.2012
Hauptplatz

JETZT!

Energiesparen!



Waschmaschine
AEG Frontlader

- Fassungsvermögen 1-6 kg
- Schleuderdrehzahl bis 1400 U/min
- LC-Display
- OptiSense Mengenautomatik mit automatischer Waschzeitanpassung
- Niedrigste Verbrauchswerte:
0.89 kWh, 45 l für 1-6 kg
Energiesparen mit 60 °C

AKTION

499,-

SOUND & VISION

Haushaltstechnik und Multimedia



Im Kunsthaus Weiz, Tel. (03172) 2450-0, www.soundundvision.at

Elektronik. Voller Service.



Die SPÖ Weiz informiert



www.spoe-weiz.at
kontakt@spoe-weiz.at



NAbg. Mag. Michael Schickhofer



Wehrpflicht

Am 20. Jänner 2013 wird sie nun also höchstwahrscheinlich stattfinden: die erste bundesweite Volksbefragung in der Geschichte der II. Republik. Thema dieser Volksbefragung wird die Zukunft unseres Bundesheeres sein – soll es weiterhin ein Wehrpflichtigenheer geben oder soll das bestehende System zu einem Berufsheer umgebaut werden. Die Politik war bisher nicht in der Lage, hier eine Lösung zu finden, zu unterschiedlich sind die Meinungen innerhalb von ÖVP und SPÖ, zu verfahren ist die Situation zwischen den beiden Regierungsparteien. Für die beiden Modelle, die zur Wahl stehen werden (Berufsheer und begleitende Einführung eines Sozialjahrs als Modell der SPÖ bzw. Beibehaltung von allgemeiner Wehrpflicht und Zivildienst als Modell der ÖVP) lassen sich gute Argumente finden.

Auffallend ist aber, dass seitens der Befürworter der Wehrpflicht ein zentraler Punkt kaum in die Diskussion eingebracht wird: die Frage der militärischen Landesverteidigung. Stattdessen wird damit argumentiert, dass mit dem Ende der Wehrpflicht auch der Zivildienst in seiner jetzigen Form fallen wird und damit das Sozial- bzw. Gesundheitssystem ins Chaos gestürzt würde. Jene Zivildienstleistenden, die sich bis vor nicht allzu langer Zeit vor allem seitens der jetzigen Wehrpflichtbefürworter mit dem Vorwurf des „Drückebergertums“ konfrontiert sahen und „strafweise“, da den Dienst mit der Waffe ablehnend, mit einer verlängerten Dienstdauer im Vergleich zum Wehrdienst „belohnt“ wurden, werden – endlich! – als unverzichtbare Stützen unseres Gemeinwesens anerkannt. Dafür müssen sie jetzt als „Retter der Wehrpflicht“ erhalten – so ändern sich die Zeiten!

Natürlich wird es auch Aufgabe der Befürworter eines Berufsheeres sein, in den nächsten Wochen und Monaten klare Konzepte für das geplante Sozialjahr vorzulegen. Durch ein entsprechend attraktives Angebot (hochqualitative Ausbildung, angemessene Entlohnung) muss sichergestellt werden, dass sich genügend junge Menschen in dieser Form engagieren werden, um das hohe Niveau an Leistungen auch in Zukunft erbringen zu können.

Ja zu Profis im Österreichischen Bundesheer!

Ziel der SPÖ ist ein schlankes, effizientes und professionelles Bundesheer ohne Wehrpflicht. Sicherheitspolitisch wird dies notwendig, weil sich die Aufgaben des Bundesheeres im 21. Jahrhundert völlig verändert haben. Die Bekämpfung von Cyberkriminalität und Terrorismus sowie hochsensible Auslandseinsätze und die Evakuierung österreichischer StaatsbürgerInnen stehen heute im Zentrum der Tätigkeit des Heeres.

Diese neuen Bedrohungsszenarien und der technologische Fortschritt erfordern Spezialisten, die ständig im Training sind und mit uneingeschränkter Motivation ihrer Arbeit nachgehen. Daher: ja zu einem Profiheer mit einer starken Miliz!

Profis und Spezialisten für Katastrophenhilfe

Naturkatastrophen wie Murenabgänge, Lawinen oder Sturmschäden haben zunehmend außergewöhnliche Ausmaße und bedürfen daher vermehrt spezieller Fähigkeiten und Kenntnisse. Evakuierungen mit Hubschraubern oder der Einsatz schwerer Pioniergeräte erfordern Profis. Aber auch für Lawineneinsätze oder Einsätze im Forst sind Erfahrung, Übung und Spezialkenntnisse für eine rasche Absicherung und für die Sicherheit der im Einsatz Befindlichen unabdingbar.

Daher sind auch im Katastrophenschutz Profis und insbesondere spezialisierte Pioniere erforderlich, die gemeinsam mit bestens ausgebildeten und ständig im Training stehenden FeuerwehrkameradInnen für die Menschen im Einsatz sind.

In der Vergangenheit leisteten hunderttausende Rekruten, Milizsoldaten und Profis hervorragende Arbeit für unser Land. Das sollte uns aber nicht hindern, professioneller, effizienter und schlagkräftiger zu werden.

Ihr
Michael Schickhofer



Informationen der



www.oevp-weiz.at

VP-Vorschlag umgesetzt: „Weizer Bürger-Portal“

Die Stadt Weiz möchte einen neuen Impuls in die Diskussionen und Verhandlungen rund um die Gemeindestrukturereform bringen. Mittels des neu geschaffenen Weizer Bürger-Portals werden die Einwohner unserer Region digital an den Verhandlungstisch gebeten. Doch wie soll das gehen?

Ihre Meinung zur Gemeindestrukturereform

Wir möchten die Verhandlungs-Unterlagen der Gemeindestrukturereform in einer übersichtlichen Form veröffentlichen (das sind zum Beispiel Konzepte und offizielle Schreiben des Landes, Berichte von den Verhandlungen, aktueller Zeitplan der Reform, Konzepte der Stadt Weiz und der Umlandgemeinden, Kennzahlen und die „Kontoauszüge“ unserer Gemeinde, u.v.m.), die Bürger dazu einladen, ihre Meinung kundzutun (durch Abstimmungen, Diskussionen, Kommentare, ...) und damit einen zivilgesellschaftlichen Dialog in unserer Region erreichen.

Damit wählen wir einen der innovativsten Ansätze aller verhandelnden Gemeinden und setzen auf einen total transparenten und offenen Prozess. Wir tun dies, um ALLE (d.h. auch, dass es vielleicht klüger wäre nicht zu fusionieren) möglichen Optionen zu diskutieren, um alle Pro- und Contra-Argumente abzuwägen und um schlussendlich die bestmögliche Lösung für unsere Region zu finden. Da sind wir uns im Weizer Gemeinderat – alle Parteien, ganz egal welcher Farbe – einig: Wir müssen als Region versuchen, das Beste aus dieser Reform herauszuholen, denn es geht um unsere Zukunft. Daher müssen wir auf Augenhöhe diskutieren und alle Aspekte beleuchten. Und da sehen die Augen der Tausenden Regionsbürger mehr als die der Politiker allein.

Bringen Sie sich ein. In welchem Ausmaß auch immer. Unsere Heimat und unsere Demokratie zu gestalten ist ein zu kostbares Recht!

Besuchen Sie www.buergerportal-weiz.at

GR Florian Braunstein und das Team der ÖVP Weiz



NAbg. Jochen Pack



Schöne Grüße aus Weiz

Nachdem Dr. Reinhold Lopatka zum Staatssekretär im Ministerium für europäische und internationale Angelegenheiten ernannt wurde, werde ich den Wahlkreis wieder vertreten.

Diese Aufgabe durfte ich bereits von 2002 bis 2006, von 2007 bis 2008 und von 2008 bis 2011 wahrnehmen. Die Arbeitsabläufe im Hohen Haus sind mir daher bestens bekannt und ich kann mein Wissen voll und ganz für die Region Oststeiermark einbringen.

Als Politiker ist es für mich wichtig, den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen. Das gelingt einerseits bei diversen Veranstaltungen in Weiz, meinem Sprechtag, der ab Oktober auch in Weiz stattfinden wird, und natürlich per Telefon bzw. E-Mail. Sollten Sie ein Anliegen haben, scheuen Sie sich nicht, mich zu kontaktieren. Ich freue mich, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Landtag und den anderen Fraktionen wieder für die Oststeiermark zu arbeiten. Wenn es gelingt, noch mehr auf das „Gemeinsam“ zu setzen, können wir für unsere Heimat viel erreichen.

Ich bin telefonisch unter der Nummer 03332/62278 oder per E-Mail an office@jochenpack.at erreichbar. Den ersten Sprechtag wird es voraussichtlich Ende Oktober in Weiz geben.

Mit den besten Grüßen

Jochen Pack
Abgeordneter zum Nationalrat

**Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

Do. 4.10., 15.30 – 17 Uhr

Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



Die Grünen Weiz informieren



Eine Umweltbombe wird entschärft – Verhindern wir die nächste!

Fall 1: Deponiesanierung

Unter der Umfahrungsstraße im Süden von Weiz liegen seit über dreißig Jahren geschätzte fünfzigtausend Kubikmeter hochgiftiger Gerbereiabfälle, die ohne sachgemäße Abdichtung gegen das Grundwasser eingebracht wurden. Hausbrunnen sind seit vielen Jahren gesperrt. Wegen der Verunreinigung ist das Grundwasser im Abstrom weder als Trinkwasser noch zur Bewässerung nutzbar!

Sowohl Vertreter der Gemeinde Weiz als auch die Grün-Abgeordneten im steirischen Landtag setzen sich schon seit Jahren für eine Sanierung dieser Deponie ein. Nun kam die Zusage, dass mit Beginn der kalten Jahreszeit endlich damit begonnen wird. Anlass zur Freude, aber ein Erfolg, der einen teuren Wermutstropfen enthält. Da die Betreiberfirma sich im Wesentlichen an damals gültige Umweltvorschriften gehalten hat, sind die Kosten zum allergrößten Teil von der Öffentlichen Hand, d.h. von uns Steuerzahlern zu tragen.

Eine geradezu klassische Situation von „Gewinne privatisieren, Kosten auf die Allgemeinheit abwälzen“.

Fall 2: Schotter oder Wasser?

Der Mensch kann ohne Nahrung mehrere Wochen, ohne Wasser aber höchstens einige Tage überleben! Wir Österreicher verbrauchen im Durchschnitt pro Tag etwa 150 Liter dieses besonderen Saftes. Die Quellen aus dem Weizer Bergland versorgen derzeit 40.000 Menschen. Unser Wasser muss weiterhin für all diese Menschen verlässlich und in bester Qualität verfügbar sein.

Das Steinbruchprojekt Wolfssattel kann hier eine Gefährdung bedeuten. Wir hoffen, dass die Verordnung, das Weizer Bergland vollständig als Wasserschutzgebiet zu klassifizieren, wenn Sie diesen Artikel lesen, schon endgültig ist. Und dass Einsprüche dagegen seitens der Firma, die am Wolfssattel den Schotterabbau

plant, nicht mehr wirksam werden und dass somit der Abbau endgültig verhindert wird. Auch ein geringes Risiko für unser Wasser ist zu hoch. Wir müssen zum Erhalt der Lebensqualität unser Wasser nachhaltig schützen. Und wir wollen nicht, dass in Zukunft wieder einmal wir Bürgerinnen und Bürger herangezogen werden, um mögliche Folgekosten zu tragen.

Bitte nicht wieder „Gewinne privatisieren, Kosten auf die Allgemeinheit abwälzen“.

Veranstaltungstipp:

GRÜNER BRUNCH mit Musik und steirischem Buffet
Abgeordneter **Werner Kogler** referiert über
„Finanzkrise: Ursache und Auswege“.

Sonntag, 7. Oktober, ab 11 Uhr, Gansriegelhof
Eintritt: € 8,-, Kinder frei.

Radfahrer des Monats Oktober 2012



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!





Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

SPÖ

Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer

Während der Sommermonate wurden im Stadtgebiet von Weiz einige Straßen umgestaltet bzw. umgebaut. Ziel dieser Maßnahmen war die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer.

Am Hueberweg (Grabenwirt) wurde der Lückenschluss des Gehsteiges durchgeführt. Durch diese Maßnahme werden zukünftig Fußgänger entlang des gesamten Hueberweges sicherer unterwegs sein können. Die Auffahrt zur Aufbahrungshalle wurde abgeflacht und verbreitert. Eltern können jetzt ihre Kinder mit dem Auto bis zum Vorplatz der Aufbahrungshalle bringen. Von hier aus ist es den SchülerInnen möglich, ohne Gefahr das Schulgelände zu erreichen. Dadurch soll das morgendliche Chaos am Weizberg wesentlich entschärft werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass diese Variante von jenen Eltern, welche die Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, auch angenommen und genutzt wird.

Am Weizberg selbst, beim Platz vor der Kirche, wurden Markierungen und Boller angebracht. Dadurch wird der Platz für Fahrzeuge stark eingeschränkt. Fußgänger

haben hier nun bessere Auftrittsflächen und sichere Gehwege.

In der Offenburgergasse wurde ein Fahrradstreifen eingebaut. Dadurch können Radfahrer jetzt entlang der gesamten Offenburgergasse talwärts gegen die Einbahn fahren. Die Parkplätze an der nördlichen Seite wurden an die Südseite der Offenburgergasse verlegt.

Der neue Fahrradstreifen in der Offenburgergasse.



Der Feldweg und die Keplergasse sind nun für Radfahrer in beiden Richtungen befahrbar. Im Bereich des Leopoldhofwegs und der Hofstattgasse wurde durch Umbaumaßnahmen die Sicherheit für Fußgänger erhöht.

Die Querungsstelle für Fußgänger vor dem Kindergarten in der Hofstatt wurde als Torsituation ausgeführt. Dadurch wird die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs merklich reduziert. Weiters werden einige Parkplätze, die an der Nordseite der Hofstattgasse liegen, an die Südseite verlegt. Die Sichtverhältnisse an dieser Stelle werden dadurch wesentlich verbessert. Entlang des Leopoldhofweges wurde für Fußgänger ein Gehweg markiert. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen hängt natürlich vom Verhalten aller Verkehrsteilnehmer ab.

Neues Verkehrskonzept Weizberg



Information an die Eltern

Am Weizberg wurde in den Sommermonaten ein umfassendes Verkehrssicherheitskonzept umgesetzt. Hierfür wurde unter anderem die Auffahrt zur Aufbahrungshalle abgeflacht und verbreitert. Am Hueberweg wurde das fehlende Gehsteigstück geschlossen. Der gesamte Bereich vor der Kirchenstiege wurde als Begegnungszone umgestaltet. Auf diesem Platz haben die Fußgänger absoluten Vorrang.

Die Fahrbahn wurde auf eine minimale Breite reduziert. Das Zufahren zum Platz wird über Poller eingeschränkt. An der Engstelle besteht für den Autoverkehr nur mehr eine Fahrspur, sodass bei Gegenverkehr Wartepflicht besteht. Das Befahren ist nur mehr in Schrittgeschwindigkeit möglich. Um dieses neue System den Eltern der Kinder, welche am Weizberg zur Schule gehen, zu erklären und näher zu bringen, wurde es von Walter Neuhold, dem Verkehrsreferenten der Stadt Weiz, sowie von DI Hans Rauer, dem Verkehrsplaner der Stadt Weiz, bei einem Elternabend präsentiert. Zusätzlich wurde an alle Eltern eine Sicherheitsbroschüre mit entsprechenden Verhaltensregeln verteilt.



STR

Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie,
Umwelt und Gesundheit

SPÖ

oswin.donnerer@aon.at

Warum Energie sparen?

Der Stromverbrauch in Österreich wird langfristig weiter steigen: nach Annahme der Austrian Energy Agency um 15 bis 20 Prozent. Damit würde der elektrische Endverbrauch von 58,7 Terawattstunden (TWh) im Jahr 2008 auf bis zu 68,2 TWh im Jahr 2050 klettern, heißt es in einer für den E-Wirtschaftsverband „Oesterreichs Energie“ erstellten Studie. Dies wird zusätzliche Kraftwerke erfordern.

Intelligenter wäre es darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten es gibt, die vorhandene Energie effizienter zu nutzen. Da sind alle gefragt: Änderungen des Nutzerverhaltens, Vermeiden von unnötigem Standby-Betrieb und der Austausch alter E-Geräte können schon viel bewirken.

Voraussetzung dafür: Man muss genauer hinschauen und sich der Problematik bewusst sein. Macht man im Projekt „Energiejagd“ mit, dann hat man die Möglichkeit, im Gespräch mit den jeweiligen EnergiepartnernInnen den einen oder anderen „Energiefresser“ zu entdecken oder wertvolle Tipps und Anregungen zum Energiesparen zu bekommen.

Alle TeilnehmerInnen erhalten über Newsletter und Websites Ratschläge und können ihre Erfahrungen europaweit untereinander austauschen. Das Partnerkonsortium und externe ExpertInnen versorgen die Energienachbarschaften regelmäßig mit Energiespartipps.

Deswegen lade ich Sie schon heute recht herzlich zu unserer Auftaktveranstaltung „Weizer Energiejagd“ ein.

StR Mag. Oswin Donnerer

Laubabholung im Herbst 2012

Da die Laubsaugmaschine leider kaputt ist und die neue frühestens im Dezember zur Verfügung steht, möchten wir Sie bitten, die Laubentsorgung heuer über die Biotonne durchzuführen! Bei großen Mengen besteht die Möglichkeit der Abholung mit dem Greifer-LKW. Bitte machen Sie in der Nähe der Straße einen Haufen und decken diesen mit einer Plane ab. Wir bitten um Ihr Verständnis!

EU-Projekt Energiejagd: Wir machen wieder mit!



Die Energiejäger aus Weiz mit Str. Mag. Oswin Donnerer, Frau Mag. Gössinger-Wieser, der Klimakoordinatorin des Landes Steiermark, und der Grazer Vizebürgermeisterin Lisa Rücker.

Die Idee stammt ursprünglich aus Belgien: 5 – 12 Haushalte oder eine Gruppe von ArbeitskollegInnen schließen sich zusammen und versuchen in ihren Haushalten in vier Monaten 9 % des Energieverbrauchs einzusparen. Die Idee der Energienachbarschaften war so erfolgreich, dass innerhalb von drei Jahren fast 6.000 Haushalte in neun europäischen Ländern dabei mitgemacht haben. Im Durchschnitt konnten damit über 10 % der Energie eingespart werden. Bereits im Vorjahr haben drei Weizer Gruppen bei diesem EU-Projekt teilgenommen und alle waren erfolgreich: Es konnte das Ziel der neunprozentigen Einsparung von allen erreicht werden. Daher organisiert das Weizer Umweltreferat auch heuer wieder das Projekt „Unsere Energiejagd“. Eine Energienachbarschaft besteht aus 5 – 12 Haushalten. Dies können wirkliche Nachbarn, aber auch FreundInnen, ArbeitskollegInnen oder Vereinsmitglieder sein. Wichtig ist, dass jeder Haushalt seinen Stromverbrauch individuell und monatlich ablesen kann. Das Kernstück der Energiejagd ist die Wette zwischen den „Energienachbarschaften“, dass sie innerhalb von vier Monaten mindestens 9 % Energie (Strom) im Vergleich zum Vorjahr einsparen. Oft sind es einfache Verhaltensänderungen, die zu Einsparungen führen. Diese Einsparungen kommen nicht nur unserer Umwelt zugute, sondern wirken sich auch positiv auf die Energierechnung aus! Die Auftaktveranstaltung zur Weizer „Energiejagd“ wird am 29. November im Rathaus der Stadtgemeinde Weiz stattfinden. Die eigentliche Wettperiode dauert dann vom 1.12. 2012 bis zum 31. März 2013. Die Abschlussveranstaltung für alle steirischen Energienachbarschaften wird Ende April 2013 in Graz stattfinden.

StR Mag. Oswin Donnerer

Anmeldungen:

Stadtgemeinde Weiz, DI Gerd Holzer, gerd.holzer@weiz.at
Tel.: 03172/2319-804 bzw. 0664/60 931 804



Umwelttipps

Neuer Einkaufsratgeber von Greenpeace: „Essen ohne Gentechnik“

Greenpeace hat einen neuen Einkaufsratgeber „Essen ohne Gentechnik“ veröffentlicht. Im Vorfeld wurden viele Supermärkte auf Gentechnik im Tierfutter und Verbrauchertransparenz geprüft. Spitzenreiter sind Bio-Supermärkte, welche als Einzige bei tierischen Produkten garantiert auf gentechnisch verändertes Futter verzichten. Eine aktuelle Umfrage hat erwiesen, dass ca. 85 % der Verbraucher gentechnisch veränderte Lebensmittel ablehnen.

Den Einkaufsratgeber können Sie unter www.greenpeace.de/ratgeber herunterladen.



Besser Bio! 12 Gemüse und Früchte, die Sie unbedingt in Bioqualität kaufen sollten.

Ein beliebtes Argument bei Kritikern: Biogemüse und -obst hat nicht mehr Vitamine und Nährstoffe als kon-

ventionelle Produkte und ist deswegen auch nicht gesünder. Aber die Pestizidbelastung ist bei Bio-Produkten deutlich niedriger. Gegenargument: Auch bei konventionellen Produkten liegen die Werte fast immer unter dem gesetzlichen Höchstwert, dabei wird aber komplett ignoriert, dass die Höchstwerte oft willkürlich festgelegt und wissenschaftlich kaum haltbar sind. Zu bedenken ist dabei, dass viele Pestizide und ihre Auswirkungen noch unzureichend erforscht sind. Früchte und Gemüse, die Sie auf Grund ihrer Pestizidrückstände auf jeden Fall in Bioqualität kaufen sollten, sind Paprika, Trauben, Grünkohl, Weinblätter, Kirschen, Birnen, Kopfsalat, Gurken, Erdbeeren, Äpfel und Spinat! Viele Informationen zu diesem Thema finden Sie auch unter www.utopia.de.

Eine weitere mögliche Variante ist regional einzukaufen!

In einer Region wie unserer gibt es noch eine sehr kleinstrukturierte Landwirtschaft, die Düngemittel, Pestizide und Pflanzenschutzmittel in geringem Maße einsetzt. Kaufen Sie diese Produkte am Markt, dann bekommen sie frische Waren aus der Region. Durch den Kauf dieser Produkte stärken sie zusätzlich die lokale Wirtschaft. Produkte aus der Region schonen die Umwelt durch kurze Transportwege. Aber auch dabei gilt: Nachfragen woher die Ware kommt!

Veranstaltungstipp:

Mi., 24.10.2012, 19.30 Uhr, Kunsthau/Foyer
Filmvorführung „Taste the Waste“ oder „Essen im Eimer“, anschließend regionales Buffet
Veranstalter: AWW Weiz

Abschlusskonferenz des EU-Projekts „Active Travel Network“



Die Abschlusskonferenz des Projektes „Active Travel Network“ im Rahmen des URBACT-Programmes der EU findet am 6. November im Kunsthau Weiz statt. Anerkannte Fachleute wie Prof. Dr. Hermann Knoflacher („Zukunft der Mobilität“), Roberto de Tommasi („Verkehrspolitik in Zürich bzw. in kleineren Gemeinden der Schweiz“) und Dr. Herbert Kemming („Sind Städte bzw. Gemeinden alleine heute nicht mehr handlungsfähig?“) werden interessante Vorträge zu Mobilitätsthemen halten; weiters werden die Ergebnisse der einzelnen Partnerstädte des Projekts präsentiert. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, am Nachmittag vor Ort umgesetzte Projekte in Form des sogenannten „Walk-Shops“ zu besuchen.

Anmeldungen bis 25.10.2012:

Barbara Kulmer, Tel. 03172/2319-441 od. 0664/60 931 441;
barbara.kulmer@weiz.at

Silvia Laundl, Tel. 03172/2319-436, silvia.laundl@weiz.at

Neuer Kommunal-LKW für den Bau- und Wirtschaftshof Weiz



DI Gerd Holzer, Ing. Manfred Leitgeb, Bgm. Erwin Eggenreich, Mitarbeiter Gernot Mauerhofer

Die Abteilung Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Weiz erwarb im September dieses Jahres einen neuen Kommunal-LKW der Firma MAN, der den neuesten Abgasbestimmungen entspricht. Dieser LKW ist mit einem Arbeitskorb für Baumschneidearbeiten, einen Schallengreifer für Baustellenarbeiten, Häckseldienst, Sperrmüllabholungen und für sonstige Tätigkeiten, die im Bereich des Bau- und Wirtschaftshofes anfallen, ausgestattet. Weiters wird dieser neue LKW im Winterdienst als Streu- sowie als Schneeräumfahrzeug eingesetzt werden.



Barbara Bürg

Referentin für Soziales

Weihnachtsgutscheinaktion 2012

Um finanziell besonders benachteiligte Menschen zu unterstützen führt die Stadtgemeinde Weiz wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder eine Weihnachtsgutscheinaktion für Weizerinnen und Weizer mit geringem Einkommen durch.

An dieser Aktion können MindestpensionistInnen mit Ausgleichszulage sowie Personen bzw. Familien, deren Gesamt-Nettoeinkommen die folgenden Richtsätze nicht übersteigt, teilnehmen.

Alleinstehende Personen	€ 773,26
Ehepaar bzw. Lebensgemeinschaften	€ 1.159,37
Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern	€ 773,26
Erhöhungsbetrag für jedes Familienbeihilfe beziehende, im Haushalt lebende Kind	€ 250,-
Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit einem oder mehreren Kindern	€ 1.159,37
Erhöhungsbetrag für jedes Familienbeihilfe beziehende, im Haushalt lebende Kind	€ 250,-

Weizer InteressentInnen, die erstmals an dieser Aktion teilnehmen möchten und den Einkommensrichtlinien entsprechen, werden ersucht, sich bis 9. November im Bürgerbüro/Sozialbüro der Stadtgemeinde Weiz, Parterre melden.

Aktuelle Einkommensnachweise inkl. Alimente und/oder Unterhalt aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind dabei vorzulegen.

„Ich fühl’ mich so alleine!“ – „Rainbows“-Gruppenstart in Weiz



Kinder und Jugendliche brauchen nach der Trennung oder Scheidung besondere Aufmerksamkeit. „Mama weint. Und Papa ist ganz komisch, wenn ich bei ihm bin. Wie es mir geht, fragt keiner. Ich fühle mich so alleine gelassen.“ Wenn eine Ehe oder eine Beziehung auseinander geht, sind die Erwachsenen oft erst einmal vor allem mit sich selbst beschäftigt. Das ist einerseits verständlich, auf der anderen Seite brauchen Scheidungs- und Trennungskinder aber gerade jetzt jemanden, der für sie da ist.

In den „Rainbows“-Gruppen finden die betroffenen Kinder und Jugendlichen Gleichaltrige, die ähnlich fühlen wie sie, wenn Scham, Selbstzweifel und Schuldgefühle zu ständigen Begleitern geworden sind. In der Gruppe finden sie Verständnis und Gehör für ihre Wut und ihre Trauer und einen Zugang zu ihren Stärken und Ressourcen. Hier wird ihnen aber auch vermittelt, dass das Leben weitergeht. Vielleicht ganz anders als zuvor, aber nicht unbedingt schlechter, vielleicht sogar besser. Die Eltern werden im Rahmen von drei begleitenden Gruppengesprächen in ihrer Rolle als Eltern(teile) gestärkt und für die Bedürfnisse ihrer Kinder/ihres Kindes sensibilisiert. Neue „Rainbows“-Gruppen starten ab Mitte Oktober auch in Weiz, nähere Informationen gibt es telefonisch bei der Landesstelle in Graz.

Kontakt: RAINBOWS Steiermark, Tel. 0316/678783
office@stmk.rainbows.at
www.rainbows.at





Josef Kornberger

Vorsitzender des
Seniorenbeirates

Zuwendung zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Mit dieser Zuwendung soll die Möglichkeit verbessert werden, im Fall der Verhinderung der Hauptpflegeperson vermehrt professionelle oder private Ersatzpflege in Anspruch nehmen zu können, womit ein Beitrag zur Entlastung der Hauptpflegeperson geleistet werden soll.

Ist ein naher Angehöriger, der eine pflegebedürftige Person seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, an der Erbringung der Pflegeleistung verhindert, so kann dieser für die Organisation einer Ersatzpflege eine finanzielle Zuwendung aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung beantragen.

Voraussetzung dafür ist, dass Sie seit mindestens einem Jahr überwiegend einen nahen Angehörigen mit einem Pflegegeld der Stufe 3-7 nach dem Bundespflegegeldgesetz oder einen nahen Angehörigen mit einer nachweislich demenziellen Erkrankung und mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz oder einen minderjährigen nahen Angehörigen mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz pflegen und Sie selbst wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen verhindert sind, diese Pflege selbst zu erledigen.

Das monatliche Netto-Gesamteinkommen des pflegenden Angehörigen darf folgende Beträge nicht übersteigen:

- bei Pflegegeldstufe 1-5: EUR 2.000,-
- bei Pflegegeldstufe 6-7: EUR 2.500,-

Diese Einkommensgrenzen erhöhen sich je unterhaltsberechtigten Angehörigen um EUR 400,-, bei unterhaltsberechtigten Angehörigen mit Behinderung um EUR 600,-.

Zuwendungen können Kinder, Eltern, Enkel, Großeltern, Ehegatten, Lebensgefährten, eingetragene Partner, Wahl-, Stief- und Pflegekinder, Geschwister, Nichten/Neffen, Schwager/Schwägerin, Schwiegerkinder und Schwiegereltern erhalten.

Höhe der finanziellen Unterstützung:

- Pflegegeld der Stufe 1-3: EUR 1.200,-
- Pflegegeld der Stufe 4: EUR 1.400,-
- Pflegegeld der Stufe 5: EUR 1.600,-
- Pflegegeld der Stufe 6: EUR 2.000,-
- Pflegegeld der Stufe 7: EUR 2.200,-

Diese Beträge beziehen sich auf die Höchstzuwendung von vier Wochen pro Kalenderjahr. Wird die Ersatzpflegekraft kürzer in Anspruch genommen, verringert sich die Unterstützung. Förderbar ist nur eine Ersatzpflege von mindestens durchgehend einer Woche. Bei demenziell erkrankten Personen und bei minderjährigen Pflegebedürftigen ist die Förderung bereits für eine Ersatzpflege von mindestens vier Tagen möglich. Nur nachgewiesene Kosten können berücksichtigt werden. Auf die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung besteht kein Rechtsanspruch.

Nähere Informationen:

Bundessozialamt Steiermark, Babenbergerstraße 35, 8021 Graz, Tel. 0316/7090-0, www.bundessozialamt.gv.at/basb/Pflege/Pflegende_Angehoerige
Antragsformulare liegen ebenso beim Sozialbüro/Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz bzw. bei Ihrer Wohnsitzgemeinde auf.

Sprechtage Seniorenbeirat Weiz:

Mo. 5.11. von 9 – 10 Uhr

Ort: Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Hospiz Weiz

Kostenlose Trauerbegleitung
nach Bedarf



Ingrid Kratzer-Toth
Tel. 0664/2340 121



Hospizteam Weiz
www.hospiz-stmk.at

Unterstützt durch Lions Club Weiz
Ing. Helmut Reimoser

„miteinander leben – voneinander lernen“



Wollen das Miteinander der Generationen in Weiz fördern und aktiv unterstützen: die Projektverantwortlichen von „miteinander leben – voneinander lernen“ mit LR Mag. Elisabeth Grossmann, BGM Erwin Eggenreich und Projektleiter Gerhard Ziegler.

Das Weizer Mehrgenerationenprojekt wurde lange vorbereitet und nun offiziell gestartet.

Die zuständige Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Projektpräsentation von „miteinander leben – voneinander lernen“ nach Weiz zu kommen. Zwei Jahre soll dieses generationsübergreifende Projekt nun laufen und einige konkrete Vorhaben umsetzen.

„Während wir uns alle über eine steigende Lebenserwartung freuen dürfen, gibt es bei den Geburten schon seit einiger Zeit einen deutlichen Rückgang. Das bedeutet eine demografische Entwicklung, die uns noch vor einige Herausforderungen stellen wird“, so Landesrätin Grossmann. „Außerdem haben sich die Familienkonstellationen in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt. Es gibt Zu- und Abwanderungen und andere Entwicklungen mehr, die uns dazu bewogen haben, verstärkt auf das Miteinander der Generationen zu achten. Unser Förderprogramm „Lernen und Leben im Mehrgenerationenkontext“ will deshalb beispielhafte Aktivitäten und Projekte in der Steiermark auf diesem Gebiet fördern“.

Das Projekt „miteinander leben – voneinander lernen“ wurde nun als eines dieser beispielhaften Projekte ausgewählt, „und es freut uns sehr“, so Bürgermeister Erwin Eggenreich, „dass die Stadt Weiz und das Sozial- und Gesundheitsmanagement Weiz hier Unterstützung erhalten. Dieses Projekt ist uns eine Herzensangelegenheit, weil für uns die Lebensqualität, das Soziale und das Miteinander in Weiz an oberster Stelle stehen“, stellt Eggenreich klar. „Wir werden deshalb versuchen, mit diesem generationsübergreifenden Projekt wichtige und vorausblickende Akzente zu setzen – in einem guten Miteinander über alle Parteien, Organisationsstrukturen und Altersgruppen hinweg.“ Gerhard Ziegler, verantwortlich für das Sozial- und Gesundheitsmanagement in Weiz und Projektleiter von „miteinander leben – voneinander lernen“, weist auch auf die Beteiligungsmöglichkeit und die Regi-

onalität hin. „Wir haben für das Projekt zwar einen inhaltlichen Rahmen definiert und abgesteckt, aber es sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich hier an den einzelnen Schwerpunkten aktiv zu beteiligen“. Dafür bieten sich besonders die drei Arbeitsgruppen an, zu den Themen:

- **„generationsübergreifendes Denken & Handeln“**

Kontakt: Willi Heuegger

- **„sozial-kulturelle Begegnungsstätte“**

Kontakt: Peter Breitenberger

- **„Zukunft wohnen“**

Kontakt: Dr. Klaus Feichtinger

Aber auch die geplante „Freiwilligen-Börse“ (Kontakt: Gerhard Ziegler), wird hoffentlich viel Interesse und Beteiligung über die Stadtgrenzen hinaus finden.



EKiZ

Oktober 2012

Öffnungszeiten: Mo. – Do.: 8 – 11, Do.: 14 – 17 Uhr

Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter

Tel. 03172/44 606 oder 0664/9440 142 sowie

per E-Mail: ekiz.weiz@aon.at / www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorb. Akupunktur/Moxibutation**
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm „birth-move-ment“**
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui – Eine besondere Wohlfühlinheit für die werdende Mutter und ihr Kind**
- Mo. 29.10., 19.30 – 21.30 Uhr: **Yoga für Schwangere**; 8 EH

Rund ums Baby

- Mo. – Do., 8 – 11 Uhr, Do., 14 – 17 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih/ Beratung:** jederzeit nach tel. Vereinbarung und während Stillgruppe
- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**
- Mi. 3.10. u. 17.10., 9 – 10.30 Uhr: **Stillgruppe**
- Mi. 10.10. u. 24.10., 9 – 10.30 Uhr: **Babygruppe für Kinder bis 1,5 J.**
- Mi. 10.10., ab 9 Uhr: **Babyschwimmen** (3 – 12 Monate); 8 EH
- Fr. 12.10., 8.45 – 9.45 Uhr: **Bewegung & Spiel mit meinem Baby**; 4 EH

Für Kinder

- jeden Di. u. Do. 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen** für Kinder von 1 – 3 J.
- Mo. 1.10., 9 – 9.45 Uhr: **Musikgarten Phase 1 „Gemeinsam Musizieren“** (für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahre); 10 EH
- Do. 4.10., 15 – 16 Uhr: **ZumbAtomic** für Kinder; 6 EH
- Fr. 5.10., 9 – 10.30 Uhr: **Sinneswerkstatt** (1–3 Jahre)
- Fr. 5.10., 15.30 – 16.30 Uhr: **Eltern-Kind-Bewegungsbaustelle**
- Mi. 10.10., ab 9 Uhr: **Kleinkinderschwimmen** (12 – 24 Monate); 8 EH
- Fr. 12.10., 10.15 – 11.15 Uhr: **Kini Mäuse**; 4 EH
- Fr. 19.10., 15.30 Uhr: **Kasperltheater**

Vorträge/Weiterbildung/Flohmarkt

- Do. 11.10., 19 Uhr: **Vortrag „Schlüssersalze f. Kinder“** mit Mag. C. Weber
- Sa. 20.10., 9 – 17 Uhr: **Babysitterausbildung** mit Mag. Marlis Knill
- Mo. 22.10., 9 – 10.30 Uhr: **Vortrag „Kinderwickel & trad. Hausmittel“** mit Sonja Weiß

Kinderkochkurs



So einfach kann man Kinder mit der Kochschule „Grünes Zebra“ und spätsommerlichem Obst- und Gemüse reichum glücklich machen!

13 begeisterte Jungköche und -köchinnen kochten im Rahmen des Weizer Ferienprogrammes für ihre Party mit Freunden. Stylish, bunt und schön kreierten sie steirische Spieße und mediterrane Calzones, tranken Melonensmoothy und schleckten selbst hergestelltes Eis an Joghurt-Fruchtsauce. So leicht kann es sein, Kinder für gesunde Küche ohne künstliche Geschmacksverstärker, Farbstoffe und wenig Zucker zu begeistern.

Gourmet Abendessen

22.10.2012, 18 Uhr

HLW Weiz, Dr.-K.-Widdmann-Str. 40

Zwei-Hauben-Koch Bernie Rieder kocht nachmittags mit SchülerInnen der HLW-Weiz und Lotte Wilhelm (Buchhandlung Haas) ein viergängiges Menü, welches Ihnen am Abend serviert wird.

Preis:

Menü inkl. Wein € 25,-
Karten erhältlich in der
Buchhandlung Haas
und im Sekretariat der
HLW Weiz.



Bernd Heinrich

Referent für Bildung
und Jugend

SPÖ

Rückblick: Tag der Jugend

Auch der diesjährige Tag der Jugend am 13. September war ein voller Erfolg – knapp 300 Jugendliche nutzten das vielfältige Informationsangebot von Einrichtungen und Vereinen im Jugendhaus. Trotz des schlechten Wetters kamen wie gewohnt auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Ein herzliches „Danke“ nochmals an alle Beteiligten und Besucher – und ganz besonders an alle Lehrer, die zusammen mit ihren Klassen unsere Einladung angenommen haben! Es würde uns freuen, wenn wir Jugendliche, die im Rahmen ihrer Teilnahme am Tag der Jugend zum ersten Mal das Jugendhaus besucht haben, in Zukunft öfter in der AREA52 begrüßen dürften!

Ausblick: Neuwahlen zum Jugendgemeinderat der Stadtgemeinde Weiz

Wie bereits vor dem Sommer angekündigt, ist der Prozess zur Neuwahl des Jugendgemeinderates voll im Gange. Nach Informationsveranstaltungen an den Schulen, bei denen der Jugendgemeinderat sowie dessen Aufgaben und Möglichkeiten vorgestellt werden, haben interessierte Jugendliche die Möglichkeit, sich als KandidatIn zu bewerben und zur Wahl zu stellen. Die Wahlen selbst finden dann an einem gesonderten Termin statt. Ich freue mich darauf, Ihnen in einer der nächsten Ausgaben von Weiz Präsent den neuen Jugendgemeinderat vorstellen zu dürfen – ich denke, ich darf im Namen des gesamten Stadt- und Gemeinderates sprechen, wenn ich sage, dass wir uns auf die Zusammenarbeit mit den neugewählten JugendgemeinderätInnen freuen. Es ist immer wieder schön, gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat einerseits konkrete Projekte zu erarbeiten und andererseits die Rahmenbedingungen für Jugendliche in unserer Stadt weiter zu verbessern. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinderatsfraktionen im Themenbereich „Jugend“ loben. Die Jugendbeteiligung hat auch deshalb einen so hohen Stellenwert in unserer Stadt, weil sie parteipolitisch außer Streit steht. Wir sind uns bewusst, dass eine gute Politik für Jugendliche nur dann möglich ist, wenn die Stimme der betroffenen auch gehört wird und Konflikte dort, wo sie auftreten, gemeinsam gelöst werden.

Das war unser

Tag der Jugend 2012



**Trommel-
Workshop**



Infos



Bungee-Run



**Kreativ-
Workshop**



**Selbst-
verteidigung**



**Theater-
fabrik**

**Das Team des Jugendhauses
dankt allen Besuchern und
freut sich auf ein Wiedersehen!**





1. Vzbgm. Ingo Reisinger

Referent für Sport und Freizeit

SPÖ

Sportprojekt der SHS Weiz und der Weizer Vereine

Nicht erst seit Olympia 2012 und der damit verbundenen Diskussion über die fehlenden Turnstunden in den Schulen hat sich die Sporthauptschule Weiz Gedanken gemacht, wie man Kinder und Jugendliche auch außerhalb der regulären Sportstunden mehr für Sport interessieren kann bzw. wie eine bessere Vernetzung von Schule, Interessierten und Sportvereinen möglich wird. Aus diesem Grund hat man mit sämtlichen Weizer Vereinen Kontakt aufgenommen und allen 218 Schülern an einem „Sportschnuppertag“ die Möglichkeit geboten, insgesamt 15 Sportarten näher kennen zu lernen. Die Schüler konnten sich zwei Lieblingssportarten auswählen, welche sie dann regelmäßig über das gesamte Schuljahr am Nachmittag mit dem jeweiligen Trainer betreiben können. Zurzeit werden folgende Sportarten angeboten: Geräteturnen, Hallenhockey, Handball, Fußball, Tennis, HipHop, Kickboxen, Eisstocksport, Basketball, Fechten, Volleyball, Badminton, Tischtennis, Karate und Schach. Aus diesem nachahmenswerten Projekt ergeben sich unzählige Vorteile in Form einer noch engeren Zusammenarbeit mit den Vereinen und einem Zusammenrücken von Schul- und Vereinssport. Zudem kann sich die SHS Weiz als das Zentrum für Bewegung und Sport weiter etablieren. Viel mehr bedeutet es aber für die Schüler „weg vom Computer oder Playstation“ hin zu mehr Bewegung und mehr Sport. Dass es dabei auch noch eine Nachmittagsbetreuung mit professionellem Training in der jeweiligen Sportart gibt, zeigt die Ernsthaftigkeit dieses Projektes der SHS Weiz. Ein Ausblick in die Zukunft zeigt auch, dass eine Ausdehnung der Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturschaffenden (Theater, Kunstschule etc.) in ähnlicher Weise angedacht ist, um damit ein Zentrum der Persönlichkeitsbildung für Kinder und Jugendliche in allen Bereichen zu schaffen.

**Sprechstunde des 1. Vizebürgermeisters
Ingo Reisinger (SPÖ)**

Mi. 3.10. und 7.11., 15.30 – 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock

Große Erfolge für Weizer Seniorenfechterin



Bei den Österreichischen Seniorenmeisterschaften 2012 am 16. September in Wien konnte Edith Stoschitzky vom ATUS Weiz in der AK III (60+) ihre Titel vom Vorjahr im Damen-Degen und Damen-Florett erfolgreich verteidigen. In der Bundesländermann-

schaft im Damen-Degen errang sie mit ihrer Mannschaft eine weitere Silbermedaille hinter den Damen des ASC Wien. Edith Stoschitzky hat sich damit neben Walter Maier für die Senioren-Weltmeisterschaft 2012 (16.-21. Oktober) qualifiziert, an der sie im Florett- und im Degenbewerb teilnehmen wird; Walter Maier startet im Florett.

Die Sektion Fechten des ATUS Weiz führt wieder Anfängerkurse durch. Nähere Informationen bei Dipl. Fechtmeisterin Johanna Matevzic (Tel. 03172/4590) und Dipl. Fechtmeister Walter Maier (Tel. 03172/38 212)

Schülerhilfe! WEIZ
Birkfelder Straße 8 (neben C&A Kids)
www.schuelerhilfe.at/weiz weiz@schuelerhilfe.com

**NACHHILFE IN ALLEN FÄCHERN
FÜR ALLE SCHULTYPEN UND
SCHULSTUFEN**

Weniger als
9,00€*
pro Unterrichtsstunde (ab 1h)

95%
Kundenzufriedenheit

Jetzt informieren ☎ 031 72/38 400

Sport im Oktober 2012

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Landesliga

- SC Sparkasse ELIN Weiz – FC Zeltweg
Fr., 5.10.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – ASK Voitsberg
Fr., 19.10.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz – Fürstenfeld
Fr., 26.10.2012, 19 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Ilz
Sa., 6.10.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – SV Frannach
Sa., 20.10.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion
- SC Sparkasse ELIN Weiz II – Gnas
Sa., 3.11.2012, 18 Uhr
SIEMENS Energy Stadion

VOLLEYBALL

Meisterschaftsspiele 1. Bundesliga Herren

- VBC Weiz/Gleisdorf – Supervolley Enns
Sa., 13.10.2012, 20 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse
- VBC Weiz/Gleisdorf – TSV Hartberg
Sa., 20.10.2012, 20 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse
- VBC Weiz/Gleisdorf – SG Arbesbach
Fr., 26.10.2012, 17.30 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse
- VBC Weiz/Gleisdorf – VC Amstetten
So., 28.10.2012, 18 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

Meisterschaftsspiele 2. Bundesliga Herren

- VBC Weiz/Gleisdorf II – VC Hausmannstätten
Sa., 13.10.2012, 17.30 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

- VBC Weiz/Gleisdorf II – TSV Hartberg II
Sa., 20.10.2012, 17.30 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

- VBC Weiz/Gleisdorf II – Volleys Feldbach
Fr., 26.10.2012, 20 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

- VBC Weiz/Gleisdorf II – SK Aich/Dob II
So., 28.10.2012, 15.30 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

Meisterschaftsspiele 2. Landesliga Herren

- VBC Weiz/Gleisdorf III – VC Hausmannstätten II
Sa., 20.10.2012, 12 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

- VBC Weiz/Gleisdorf III – TV Gradwein
Sa., 20.10.2012, 14 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

Meisterschaftsspiele 2. Landesliga Damen

- VBC Weiz – SG Eisenerz II
Sa., 20.10.2012, 12 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse
- VBC Weiz – HIB Liebenau II
Sa., 20.10.2012, 14 Uhr
Neue Sporthalle Offenburgergasse

EISHOCKEY

Meisterschaftsspiele NAHL

- EC Weiz Bulls – HC Kufstein
Sa., 6.10.2012, 20 Uhr
Stadthalle
- EC Weiz Bulls – EC Kitzbühel
Sa., 20.10.2012, 20 Uhr
Stadthalle
- EC Weiz Bulls – EV Zeltweg 2010
Sa., 27.10.2012, 20 Uhr
Stadthalle
- EC Weiz Bulls – Oilers Salzburg
Sa., 3.11.2012, 20 Uhr
Stadthalle

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Turnen mit dem ATUS Sparkasse Weiz



Auch heuer bietet die Sektion Turnen des ATUS Sparkasse Weiz wieder ein reichhaltiges Turn- und Fitness-Programm für alle Altersstufen und für all jene an, die gemeinsam mit anderen gesund, beweglich und fit bleiben wollen.

Die Gruppen starten im Herbst und turnen meist bis in den Frühsommer. Die Einheiten finden wöchentlich statt (ausgenommen Feiertage und Schulferien).

Eltern-Kind-Turnen

Sobald das Kind laufen kann, ist es herzlich willkommen. Jede/r Mami/Papi turnt mit dem eigenen Kind. Natürlich sind auch Großeltern als Begleitpersonen herzlich willkommen. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Turnen und der Spaß an der Bewegung.

Do., 17 – 17.45 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 4.10.2012

Turnen für Kinder

Klettern, Schaukeln, Hangeln, Balancieren, Ball spielen und vieles mehr für alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren: Bewegung und Spiel sind Ausdruck von Lebensfreude und für eine gesunde Entwicklung der Kinder unbedingt notwendig. Sich viel und vielfältig bewegen hilft Kindern ihre Motorik auszubilden, ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu verbessern, ein positives Selbstwertgefühl zu entfalten

sowie soziale Fähigkeiten auszuprägen. Modernes und vielseitiges Kinderturnen ist dafür die beste Möglichkeit.

Kinderturnen kann viel mehr als „nur“ Übungen am Kasten oder Reck, es schafft als „Grundsportart“ die Voraussetzung für ein aktives und gesundheitsorientiertes Leben und bietet die Basis für viele verschiedene Sportarten.

In unseren Turnstunden möchten wir durch ein vielfältiges Bewegungsangebot die Fähigkeiten der Kinder fördern und sie motivieren, sich sportlich zu betätigen. Beim Turnen an Geräten, bei Spielen mit und ohne Ball, beim Training mit Handgeräten wie Seil, Reifen u. a. aber auch beim Abenteuerturnen an Gerätebahnen sollen die Freude und Begeisterung für Sport und Spiel geweckt und gefördert werden.

Di., 17– 18.30 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 2.10.2012

Pilates

Pilates ist ein ganzheitlicher Weg zu körperlicher Gesundheit und Harmonie, ausgehend von der Bauch- und Beckenmuskulatur wird der ganze Körper durch fließende Bewegungen stabilisiert, gekräftigt und gedehnt. Gezielte Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, bewusste Atmung und das Erlernen des Powerhouses stehen anfangs am Programm.

Di., 20 – 21 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 18.9.2012

Wohlfühlgymnastik – Die gesunde Fitnessseinheit

Mangelnde Bewegung, Zeitdruck und Stress führen zu Verspannungen, Schmerzen und Unausgeglichenheit. Doch wer vorbeugen will, muss nicht unbedingt Leistungssportler werden.

Effektives Ganzkörpertraining mit Elementen aus Bodystyling, Pilates und Stretching, mobilisierenden Hals-, Nacken- und Schulterübungen, wirbelsäulenschonende Konditionsgymnastik, Fußgymnastik, Beckenbodenintensivprogramm sowie Osteoporose-Vorbeugung werden im Laufe der Stundeneinheiten in verständlicher Form weiter gegeben.

Ob mit Gymstick, Theraband oder Overball, die Fitness-einheiten sind abwechslungsreich gestaltet und dieses Rundpaket für Körper und Geist ist dazu da, seinen Körper besser kennen zu lernen und sich wohl zu fühlen.

Mi., 17 – 18 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 19.9.2012

Mi., 18.15 – 19.15 Uhr, Turnhalle Europaallee, ab 19.9.2012

Kinderklettern in der Breitenau



Bei herrlichem Sonnenschein verbrachten zahlreiche hoch motivierte Kids der Naturfreundejugend Weiz mit ihren Eltern den letzten Feriensontag aktiv im Klettergarten Breitenau. Betreut wurden sie vom bewährten KiJu-Team der Naturfreunde mit Katrin und Ewald Eibisberger.



Komm zur
EISLAUFSCHULE

Spiel und Spaß in der Weizer Stadthalle

www.bullsweiz.at

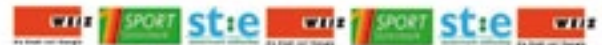
bullsweiz@aon.at

Tel.: 0664 9677593



Lerne Eislaufen
in der Gruppe

Betreuer begleiten
dich dabei



Saisonstart der Bulls Weiz

Am 10. September starteten die Bulls Weiz mit dem ersten Training in die neue Saison. Bei hochsommerlichen Temperaturen begab sich die Kampfmannschaft aufs Eis, um unter Aufsicht des „Bullen-Dompteurs“ Gerhard Jäger den ersten Trainingsschweiß zu vergießen. Somit läuft auch schon der Countdown bis zu den ersten Spielen der NAHL (Nationale Amateur Hockey Liga), welche heuer mit den Clubs EV Zeltweg, Adlers Kitzbühel, Oilers Salzburg, Bulls Kapfenberg, Tarco Wölfe Klagenfurt, HC Kufstein und Bulls Weiz bestritten wird. Das erste Heimspiel

in Weiz findet am 6.10. um 19.30 Uhr gegen den HC Kufstein statt. Die Bulls Weiz hoffen natürlich wieder auf zahlreiche lautstarke Fanunterstützung. Auch gibt es heuer bei den Heimspielen wieder VIP-Karten zu erwerben! Am gleichen Tag wie die großen Vorbilder liefen auch die Junior Bulls das erste Mal auf die Eisfläche und die Begeisterung darüber, endlich wieder Kufen unter den Füßen zu haben und Eishallenluft zu schnuppern, war enorm. Auch die Jungen bereiten sich auf eine intensive Saison vor. Neben vielen Turnieren in verschiedenen Altersklassen und Spielen in der Steirischen Jugendliga findet in Weiz auch das Bundesliga-Finale der U-12 statt!



Landesmeisterschaften der Mountainbiker in Weiz

Große Erfolge für den RC TRI RUN ARBÖ Weiz



Bei ausgezeichneten Bedienungen fanden am ersten September-Wochenende in Weiz/Hofstatt die vom RC TRI RUN ARBÖ Weiz veranstalteten Landesmeisterschaften und das Austria Cup-Finale der Mountainbiker XC statt. Den Sieg und somit den Landesmeistertitel in der Eliteklasse holte sich auf der selektiven Strecke Markus Preiss vom RC Volksbank Birkfeld. In der Masterklasse feierte die Heimmannschaft des RC TRI RUN ARBÖ Weiz mit Tom Schaberreiter (Landesmeistertitel) vor Josef Hausleitner einen Doppelerfolg.

In der U15 erkämpfte sich Stefan Zottler den Vizelandesmeistertitel für den RC TRI RUN ARBÖ Weiz.



Doppelerfolg in der Masterklasse für Tom Schaberreiter und Josef Hausleitner



Vizelandesmeister Josef Hausleitner in Action

ESV Weiz Nord gewinnt den 1. Stocksport Cup der Stadt Weiz

Am 15. September wurde die letzte Runde des Weizer Stocksport Cups ausgetragen. Nach schlussendlich 180 spannenden Spielen gewann der ESV Weiz Nord mit Andreas Reiser, Martin Kopp, Kurt Schögggl, Herbert Sattler, Adi Almer, Luigi Gutkauf, Christian Zöhrer, Josef Tieber, Michael Gabrovec sowie den Nachwuchsspielern Marcel Knaller und Thomas Ettl den von Bürgermeister Erwin Eggenreich gestifteten Wanderpokal. Den 2. Platz erreichte der ESV Krottendorf vor dem ESV Teko

plastic Preding, welcher sich nur aufgrund der schlechteren Quote den Krottendorfern geschlagen geben mussten. Die weiteren Ränge belegten der ESV Lieb Bau Weiz I, ESV Greith, ESV Puch bei Weiz, ESV Nöstl, ESV Unterfladnitz und dem ESV Weizstock. Ein Dankeschön für die großzügige Unterstützung geht an Vzbgm. Ingo Reisinger vom Weizer Stadtmarketing sowie an Walter Kern von ÖBAU Reisinger und Luigi Gutkauf von der Osteria da Luigi.





Christian Faul
Referent für Kultur

SPÖ

Literaturförderung

Zur Förderung österreichischer Autorinnen und Autoren, der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur und zur Förderung österreichischer Verlage schreibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) für das Jahr 2013 55 Stipendien, vier Preise und die Verlagsförderung 2013 aus.

Neben Arbeits-, Reise- und Werkstipendien stehen derzeit insgesamt 73 Langzeitstipendien mit einer Laufzeit von sechs bis 36 Monaten für die Ausarbeitung größerer literarischer Projekte zur Verfügung. Außerdem vergibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur jährlich insgesamt rund 1,3 Millionen Euro an Stipendien und Prämien. Insgesamt fördert das BMUKK den Literaturbetrieb und das Verlagswesen mit rund 11,7 Millionen Euro pro Jahr.

Folgende Stipendien und Programme sind für 2013 ausgeschrieben:

DramatikerInnenstipendien 2013

Zur Förderung österreichischer TheaterautorInnen vergibt das BMUKK zehn DramatikerInnenstipendien. Laufzeit: sechs Monate, beginnend mit 1.7.2013. Dotierung: je Euro 6.600,-. Schriftliche Bewerbungen: bis spätestens 31.3.2013.

Mira-Lobe-Stipendien für Kinder- und Jugendliteratur 2013

Zur Förderung österreichischer AutorInnen in der Sparte Kinder- und Jugendliteratur, insbesondere zur Förderung des literarischen Nachwuchses, stellt das BMUKK fünf Stipendien bereit. Laufzeit: sechs Monate, beginnend mit 1.7.2013. Dotierung: je Euro 6.600,-. Schriftliche Bewerbungen: bis spätestens 31.1.2013.

Projektstipendien für Literatur 2013/2014

Zur Förderung österreichischer AutorInnen, die bereits Publikationen in österreichischen oder ausländischen

Verlagen aufzuweisen haben, bietet das BMUKK 20 Projektstipendien für Literatur an. Laufzeit: ein Jahr, beginnend mit 1.7.2013. Dotierung: je Euro 13.200,-. Das Projektstipendium richtet sich an AutorInnen, die bereits mehrere eigenständige Publikationen vorweisen können.

Für die Arbeit am literarischen Debüt bzw. am zweiten Buch wird wieder ein eigenes Stipendium, das Startstipendium 2013, ausgeschrieben. Schriftliche Bewerbungen: bis spätestens 31.1.2013.

Staatsstipendien für Literatur 2013/2014

Zur Förderung österreichischer AutorInnen schreibt das BMUKK 20 Staatsstipendien für Literatur aus. Laufzeit: ein Jahr, beginnend mit 1.7.2013. Dotierung: je Euro 13.200,-. Das Staatsstipendium richtet sich an Autorinnen und Autoren, die bereits einige eigenständige Publikationen vorweisen können. Schriftliche Bewerbungen: bis spätestens 31.1.2013.

Für alle diese Stipendien können sich AutorInnen bewerben, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben.

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2013

Zur Förderung der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur verleiht das BMUKK den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis, der eine staatliche Würdigung des künstlerischen Schaffens von lebenden österreichischen AutorenInnen, IllustratorInnen und ÜbersetzerInnen sowie eine Auszeichnung für die Produktion qualitätsvoller Kinder- und Jugendliteratur in österreichischen Verlagen ist. Insgesamt werden vier Kinder- und Jugendbuchpreise vergeben, die mit je Euro 6.000,- dotiert sind.

Bis zu zehn weitere Bücher werden in die „Kollektion Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis“ aufgenommen.

Eine Teilnahme ist mit deutschsprachigen Originalwerken und Lizenzausgaben von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern sowie von Kinder-/Jugendsachbüchern möglich, die im Jahr 2012 in österreichischen Verlagen bzw. unter Beteiligung österreichischer UrheberInnen in nichtösterreichischen Verlagen erschienen sind.

Schriftliche Einreichungen: bis spätestens 2.11.2012. Die Einreichung hat durch den Verlag zu erfolgen.

Verlagsförderung 2013

Um die Produktion von qualitativ hochstehenden Programmen österreichischer Belletristik- und Sachbuchverlage und die Verbreitung dieser Bücher zu sichern, vergibt das BMUKK unter dem Titel „Verlagsförderung 2013“ Förderungen an österreichische Verlage.

Gefördert werden Belletristik und Essayistik, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachbücher der Sparten Kunst, Kultur, Philosophie und Geschichte.

Verlagsprogramme mit Büchern österreichischer AutorenInnen oder ÜbersetzerInnen sowie mit österreichischen Themen haben bei der Förderung Vorrang.

Schriftliche Einreichungen für die Förderung des Frühjahrsprogramms 2013: bis spätestens 18.1.2013 bzw. für die Förderung des Herbstprogramms und der Werbe- und Vertriebsmaßnahmen 2013 bis spätestens 17.5.2013.

Weitere Informationen und Details zu den Einreichmodalitäten zu all diesen Ausschreibungen finden Sie unter www.bmukk.gv.at.

Bewerbungen und Einreichungen:
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Abteilung V/5, Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Musical Affair am 20.10. im Kunsthaus



Lassen Sie sich von national und international bekannten Musicaldarstellern in die Welt des Musicals entführen. Wenn Songs aus Phantom der Oper, Elisabeth, Chicago, Tanz der Vampire, Dirty Dancing, Footlose, Die Schöne und das Biest, Mamma Mia!, Lion King, The Rocky Horror Show u.a. harmonisch aufeinander abgestimmt werden, dann nennt man das eine „musikalische Affäre“, eben „Musical Affair“. Eine Show, die ihresgleichen sucht, ein sehr breites Publikum anspricht und bei der am Ende niemand mehr ruhig sitzen bleibt, weil die Musik, die Interpretation, die Show so mitreißt, dass plötzlich alles rundherum vergessen ist.

Am 20. Oktober findet ab 21 Uhr bis in den frühen Morgen auch das Honky Tonk-Festival in den Weizer Innenstadtlökalen statt. Da sich dieses Festival mit der Musical-Show hervorragend kombinieren lässt, gibt es auch ein Kombi-Package, in dem der Honky Tonk-Eintritt inkludiert ist.

„Sturm & Witz“ 2012



Auch heuer gibt es wieder das herbstliche Kabarett „Sturm & Witz“ unter dem Motto „Lachen fördert die Gesundheit“ mit den „Gauklern“ aus Weiz.

Auf dem Programm stehen ein etwas eigenartiger Bettelbrief, Ansuchen um eine Gehaltserhöhung, eine verflixte Theaterkarte, komische Geburtstagswünsche, im Reisebüro, Omas Geburtstagsfeier und eine heikle Abschlussprüfung.

Mit von der Partie ist diesmal auch die junge Weizer Musikgruppe „Soundsofa“ mit lustigen, musikalischen Einlagen. „Die Gaukler“ freuen uns schon auf Ihren Besuch!

Termine: 4., 5., 6., 11., 12. und 13. Oktober 2012

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr (Saaleinlass ab 18.30 Uhr) bei freier Platzwahl!

Ort: Theatersaal der „Gaukler“
beim Gasthaus Strobl Weiz/Niederlandscha.

Karten erhältlich an der Abendkasse
Vorbestellung: Tel. 0664/3991 942

„Hurricane Wanda“ kommt!

„Let's Have a Party“ am 27. Oktober im Kunsthaus



„Hurricane Wanda“ wurde Wanda Jackson auf ihrer ersten Frankreich-Tournee in der Presse genannt. Die zierliche Amerikanerin fegte über die Bühne und ließ ihre röhrende Stimme auf das Publikum los. Auch wenn sie mit ihren 70 Jahren nicht mehr wie ein Wirbelwind über die Bühne fegt, stellt sich bei ihrer Stimme immer noch schnell Gänsehaut-Feeling ein.

Bereits 1954 hatte sie ihren ersten Country Hit, bevor sie durch Elvis Presley zum Rock'n'Roll kam. Mit mehr als 60 veröffentlichten Alben, zahlreichen weltweiten Hitplatzierungen und Nr. 1 Songs ist sie sicherlich eine der bedeutendsten Künstlerinnen.

Tourneen durch 24 Länder und zwei Grammy Award-Nominierungen unterstreichen ihre Bedeutung. Wanda Jackson war die erste Frau, die „wilde“ Musik wie ihre männlichen Kollegen machte und ihre Songs mit rauer Stimme sang. Für das eher prude Amerika war sie zu wild, ihre größten Erfolge hatte sie im Ausland. Im Laufe der Jahrzehnte wechselte sie erfolgreich zwischen Country, Rockabilly, Rock'n'Roll und Gospel. Zu ihren weltweit größten Erfolgen zählen Hits wie „Let's Have A Party“, „Right or Wrong“ oder „Stupid Cupid“.

Aus der „Queen of Rockabilly“ ist eine internationale Künstlerin geworden, die auch mit 70 Jahren noch ihr Publikum begeistern kann.

Nähere Infos finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.weiz.at, Karten zu Veranstaltungen gibt's bei allen Ö-Ticket-Stellen, bei den Sparkassen, Raiffeisenbanken, im Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing und im Kulturbüro im Kunsthaus (Infos: Tel. 03172/2319-620)

„swing & more“

Die Kaktusblüten am 11.10. im Schwarz-Saal



Wunderbare musikalische Blüten treiben die drei Allrounder aus Graz, die nicht nur den Swing im kleinen Finger haben. Sie verstehen es, Evergreens auf unverwechselbare Weise zu interpretieren, wobei sie gerne auf stilistische Grenzen und Originaltexte pfeifen.

Ein flotter Dreier mit einer enormen musikalischen Bandbreite, der von a cappella im Stil der Comedian Harmonists bis zum Swing reicht – das sind die Kaktusblüten.

Robert Persché, Christa Schreiner und Martin Plass verstehen ihre Songs auf einzigartige Weise zu interpretieren. Vor kurzem entdeckten sie ihre Liebe zu alten Swing-Nummern, die mit pointierten Texten im Dialekt einen neuen Anstrich bekommen.

Dabei merkt man: Hier hat das kongeniale Trio richtig Spaß an der Sache. So kann es schon passieren, dass aus „Cheek to cheek“ die Raucherballade „Tschick zu Tschick“ wird und aus „Besame mucho“ ein Abgesang auf einen Macho.

Mit ihrem neuen Programm „swing&more“ füllten die Kaktusblüten bereits erfolgreich Theater von Innsbruck bis Wien.

Stierhansl's Bauernbühne



„Herberstein ist überall“ oder „Sind Affen die besseren Menschen?“

Der Tierpark Herberstein läuft seit seiner Sanierung ganz ausgezeichnet – dank einer neuen kompetenten Führung. Im Gegensatz dazu läuft es im politischen Geschehen trotz zahlreicher Führer, die nicht neu sind, sich aber für kompetent halten, derzeit überhaupt nicht. Schwer glaubhaft, dass ein 80-Jähriger hier frischen Wind in den Muff bringen kann, aber Geld versetzt oft Berge, warum nicht auch miese Politiker? Vielleicht würde Geld auch bei der Gemeindegemeinschaft helfen, denn derzeit zucken die Umgebungsbürgermeister diesbezüglich nicht einmal mit der Wimper, eher wackeln sie noch mit dem Popo. Hunde, die fressen, bellen nicht. So versucht man sie in Weiz mit Hundeeis ruhigzustellen. Aber auch Hähne dürfen nicht mehr krähen, Kühe nicht mehr bimmeln. Nur, wer stellt Hansi Hinterseer ab? Wie sagt man doch so schön: „A Kuah waß wann's gnuat hot“, nicht so der Mensch. Einerseits beim Essen, vielmehr aber beim Trinken. Vor allem, wenn's dem Wochenende zugeht.

Wir berichten besorgterweise über die Folgen. In diesem Zusammenhang aber auch über die fast tierisch anmutende Abneigung der Männer vor Klo-Wägen. Ach ja, und da gab es doch auch ein Radio Weiz, „Njoy“ auf gut Deutsch. Da die Zielgruppe 25- bis 55-Jährige waren, konnte ich es leider nicht hören. Trotzdem möchten wir Vorschläge für mehr Eigenwerbung in einer ungewissen Zukunft machen. Wer nicht hören will, muss fühlen. Und so möchten wir die Abschiedsnummer für unseren Altbürgermeister, die im Gerölpe, das dem Stelzenschmaus folgte, untergegangen ist, noch einmal zu Gehör bringen. Aber auch mit den in Wetter-, Lebens- und Sterberegeln zusammengefassten Binsenweisheiten möchten wir unseren geschätzten Besuchern viel für den weiteren Lebensweg mitgeben. Es lohnt sich also wieder, Stierhansl's Bauernbühne im Gasthaus Strobl zu besuchen. Aufführungen gibt es am **19., 20., 24., 26. und 27. Oktober. Beginn** ist jeweils um **19.30 Uhr, Einlass** um **18.30 Uhr**. Für bezahlte und abgeholte Karten reservieren wir gerne die Plätze. Karten erhalten Sie im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Hauptplatz und im Gasthaus Strobl. Dies für wohlfeile 12 Euro im Vorverkauf und 14 Euro an der Abendkasse.

„Fips“ Knill

Bibliothek am Weizberg



Multimedia-Abend:

„Himmel, Herrgott, Meer, Musik,...“

**2. November 2012,
19 Uhr, Pfarrzentrum
Weizberg.**



In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Haas lädt die Bücherei Weizberg zu einem Abend mit Herbert Hirschler über seine Erfahrungen am „anderen Jakobsweg“ über die Ruta del Norte ein.

Die Ruta del Norte gilt als die schönste, aber auch als eine der schweißtreibendsten Varianten des Jakobsweges. Nur ca. 7 % aller Pilger wählen diese außergewöhnliche Route...

Aktion Schnupperlesen

Lernen Sie unsere Bücherei kennen und schnuppern Sie sich gratis bis Jahresende durch unser Buchangebot.

Denn: „Wer zu lesen vermag, dem eröffnet sich mit jeder Seite eines Buches eine neue Welt“, schreibt Wolf Serno in seinem Roman „Die Medica von Bologna“.

Neue Öffnungszeiten ab Oktober:
Mi., 16.30 – 19.30 Uhr, Fr., 16.30 – 19 Uhr,
So., 7.30 – 12 Uhr

www.weizberg.bvoe.at
E-Mail: weizberg@bibliotheken.at



Bücherei Weberhaus

Leserin des Monats



Marion Rinner
(13 Jahre)

Ich komme oft in die Bücherei und borge mir am liebsten Romantik-Fantasy Bücher oder DVD's aus. Lesen ist für mich wie Kino im Kopf. In den Ferien habe ich mindestens fünf Bücher ausgelesen, in der Schulzeit wird mir das nicht gelingen, da ich leider auch lernen muss.

DVD-Empfehlung Karin Raminger



Hier kommt Lola
Die warmherzige, originelle Komödie um ein junges Mädchen mit viel Fantasie entstammt der Feder von Erfolgsautorin Isabel Abedi.

Lola hat eine Froschphobie, liebt Hubba Bubba-Kaugummis und hat eine ausschweifende Fantasie, in der sie sich gerne in eine bekannte Sängerin verwandelt. Was Lola nicht hat, ist eine beste Freundin. Da sie in ihrer Schulklasse keine zu finden scheint, schreibt sie ihren Wunsch auf und schickt ihn per Luftpost gen Himmel. Bald darauf erhält sie eine geheimnisvolle Flaschenpost.

Veranstaltungen

Kostenlose Bildungsberatung in der Bücherei Weberhaus. Nächster Sprechtag: Di, 6.11., 15 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
Mag. Susanne Zierer (Tel. 0664/8347 156)

Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek 2012 15. – 21. Oktober



„Pippilothek???...“

Vom 16. bis 19.10. bekommen Kinder von 4 – 6 Jahren ein besonderes Pixi-Bilderbuch geschenkt – solange der Vorrat reicht!

Bilderbuchkino: Die Glücksfee

Do., 16.10., 15 – 16.30 Uhr

Alter: 4 – 7 Jahre

Kostenbeitrag: € 2,-

Treffpunkt: Jazzkeller Weberhaus

Keine Anmeldung erforderlich!

Buchstart – Lesekuschelzeit für Babys

In den Lesekuschelzeiten probieren wir Kniereiter und Fingerspiele mit Ihren Kleinen, singen Kinderlieder und nehmen uns Zeit Stoff-, Fühl- und Pappbücher gemeinsam zu erkunden.

Eintritt frei!

Infos: Tel. 03172/2319-600.

Termine:

Do. 18.10., 10 Uhr, für Kinder von 0 – 2 Jahren

Fr., 19.10., 10 Uhr, für Kinder von 2 – 3 Jahren

**Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 15 – 18 Uhr
Mi. 9 – 13 und 15 – 18 Uhr**

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz

LA TRAVIATA

Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Francesco Maria Piave
(in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln)

Fr., 9.11.2012, 19.30 Uhr, Opernhaus Graz

Anmeldeschluss: Montag, 22.10.2012

Busfahrt gratis!

Neue Zustiegsmöglichkeit: Garagen Klammsstraße/Hofstatt

Telefonische oder schriftliche Anmeldung:

Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz

Rathausgasse 3, Weiz,

Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623 (9 – 12 und 14 – 16 Uhr)

E-Mail: maria.eggl@weiz.at

oder

Lydia Stockner

In der Erlach 8, 8160 Weiz

Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

Toni Herk-Pickl neuer Pfarrer von Weiz



Besonders herzlich war der Empfang für den neuen Pfarrer des Pfarrverbandes Weiz/Gutenberg/St. Kathrein a.O., der mit 1. September sein Amt antrat.

An der Pfarrgemeindegrenze in Greith empfingen Pfarrer Toni Herk-Pickl Pfarrgemeinderäte und die Bürgermeister des Pfarrverbandes und luden ihn zu einer Kutschenfahrt zur Taborkirche auf den Weizer Hauptplatz ein.

Dort wurde er von vielen Gläubigen und Bürgermeister Erwin Eggenreich begrüßt, bekam einen Wanderrucksack mit kulinarischen Schmankerln aus der Region und begab sich danach mit allen auf einen Fußmarsch entlang des spirituellen Weges zur Weizbergkirche.

Dort bereiteten ihrem neuen Pfarrer die ELIN Stadtkapelle und viele Menschen aus dem Pfarrverband einen würdigen Empfang.

Nach einer festlichen Messe, bei der als Vertreter des Bischofs Egon Kapellari der apostolische Pronotar Leopold Städtler die Installation von Toni Herk-Pickl als Pfarrer des Pfarrverbandes vornahm, gab es bei einer Agape Gelegenheit, Pfarrer Anton Herk-Pickl sowie den neuen Kaplan Christian Diac (31) und die Pastoralassistentin Sieglinde Kahr kennen zu lernen.

Der neue Pfarrer Toni Herk-Pickl ist vor 42 Jahren im obersteirischen Kraubath als eines von sieben Kindern auf dem Bauernhof der Eltern geboren und hatte schon als Zehnjähriger den Wunsch, Pfarrer zu werden. Nach seiner Kaplanszeit in Fohnsdorf und Hartberg war er in den letzten zehn Jahren Pfarrer in Murau und Frojach.

Heran

„Leib & Söl“-Flohmarkt 2012



Großer Flohmarkt mit Musik bei der Tagesstätte des Vereines „Leib & Söl“ in Passail, Obergasse 18, Samstag, 6. Oktober, ab 8 Uhr.

Musik: „Die Floraphoniker“ und „JoJo-Zigeina“

Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten
Informationen: Tel. 0664/1511 033

„Ressourcen entdecken – Stärken entwickeln“

Workshop mit Impulsen und Werkzeugen aus Coaching und Mentaltraining

Samstag, 24. November 2012
9 – 17 Uhr

Ort: Naturprodukte Fritz, Seminarraum
Hart-Puch 103, 8184 Anger

Anmeldung/Infos: Ulli Krenn,
Tel. 0680/2008 145

office@ullikrenn.com
oder Monika Kerschbaumer,
Tel. 0664/8625 677,
office@balancewelt.at
www.balancewelt.at

2. November 2012
St. Margarethen an der Raab



Die Zweigstelle Weiz des Steirischen Jagdschutzvereins freut sich auf Ihre Teilnahme!

Vortrag „Sprache des Herzens“

Einführung in die gewaltfreie Kommunikation mit Mag. Birgit Schmidt. Gewaltfreie Kommunikation ist ein von Marshall Rosenberg entwickelter Kommunikations- und Konfliktlösungsprozess. Der Prozess unterstützt Menschen, mit sich selbst und anderen in empathische Verbindung zu treten und im sozialen Miteinander die Anliegen aller Parteien zu berücksichtigen.



17.11.2012, 9 – 16 Uhr, Pfarrsaal am Weizberg
Workshopkosten: € 60,-

Die gewaltfreie Kommunikation gibt Ihnen mit dem Modell der vier Schritte konkrete und erlernbare Werkzeuge in die Hand, die Sie dabei unterstützen, aufrichtig und empathisch zu kommunizieren. Veranstalter: Pädagogisches Zentrum Weiz.Info und Anmeldung: Tel. 0664/5200 697

A photograph showing three students in a workshop setting. They are gathered around a wooden table, working on a large, light-colored wooden model of a prosthetic arm. One student on the left is wearing a blue hard hat and a plaid shirt. Another student in the center is wearing a grey shirt. A third student on the right is wearing a dark shirt. They appear to be focused on their task, with tools and materials visible on the table and in the background.



Erstmals veranstaltet IBI am Vortag auch einen speziellen Eltern-Info-Abend. Hier werden am **Mi., dem 10. Okt.** ab 19 Uhr im Kunsthaus umfassende Infos zum Thema „Chancen und Perspektiven der Lehre in unserer Region“ angeboten – ein Großteil der jobday-Aussteller wird bereits für Eltern-Gespräche zur Verfügung stehen! Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist kostenlos. Nützen Sie diese einmalige Chance für Infos aus erster Hand!



4-Jahres-Feier im Café Weberhaus



Freitag, 5. Oktober

ab 18 Uhr: Thomas Bloder live on stage

ab 22 Uhr: Special DJ

Lässige Atmosphäre mit lässigen Leuten –
das wird DAS Fest des Jahres im Cafe Weberhaus!

Way of Hope Aufbrechen: wohin? mit wem?



Zum 4. Mal findet heuer vom 12.-14. Oktober ein Treffen der Initiative „Way of Hope“ statt. Ausgangspunkt waren und sind die vielfachen Krisen unserer Zeit.

Wir können die großen Probleme zwar nicht lösen, aber wir können überlegen, was jeder selbst jetzt schon tun kann. Deswegen wird das heurige Treffen als ein „Wisdom Council“ (Rat der Weisen) gestaltet. Zwölf Personen wurden unter den Teilnehmern der letzten Treffen ausgelost. Mit Jim Rough entwickeln diese Zwölf Ideen und Vorschläge für eigenes Engagement; anschließend werden diese Vorschläge von allen TeilnehmerInnen des Treffens beraten.

Dem allgemeinen negativen Lebensgefühl vieler Menschen soll Hoffnung entgegengesetzt werden – Hoffnung, die aus der Gemeinschaft entsteht.

Für die Teilnahme am Treffen ist eine Anmeldung bis spätestens 5. Oktober notwendig.

www.wayofhope.info

Tel.: 0664/1442 884

Damals, es war ein sonniger Tag...



...als drei Männer sich zu einer Verschwörung zusammenschlossen. Die Welt muss anders werden, besser und fairer. Es kann nicht sein, dass wir, die in einem Land leben, wo es vielen Menschen gut geht, auf all unsere Mitmenschen vergessen. Es kann nicht sein, dass wir, die keine Angst vor unseren Nachbarn haben müssen, auf die vergessen, die in Angst leben. Es kann nicht sein, dass wir, die gutes Essen lieben und bekommen, auf die vergessen, die Hunger leiden. Und diese drei damals noch jungen Männer beschlossen, Waren zu verkaufen, die den Bauern einen guten Preis und den Kunden ein gutes Gefühl bieten. So gründeten Günther, Arno und Willi vor genau 30 Jahren den Weltladen, in den sich einige Mutige hinein trauten. Damals kaufte man noch ein, weil man sich mit den Menschen in anderen Ländern solidarisch fühlte. Damals war es wirklich noch so etwas wie eine Verschwörung. Aber heute kauft man diese Waren nicht mehr, weil man „denen“ helfen will, heute kann man diese Waren kaufen, weil sie gut, gesund, fair gehandelt, biologisch, bekömmlich, in, schmackhaft, modisch, elegant, bestens verarbeitet, hoch qualitativ, nett präsentiert, nicht von unpersönlichen Großkonzernen hergestellt, bunt und überhaupt vom Feinsten sind.

Das **Fest am 6. Oktober** soll uns zeigen, wie wichtig es ist, dass wir KonsumentInnen bewusst handeln und zusammen halten. Ab 9 Uhr steht das Kaffeeland Äthiopien im Mittelpunkt, der gebürtige Äthiopier Kassaye Adefris zeigt eine typische Kaffeezeremonie mit Verkostung. Um 15 Uhr feiern wir dann bei freiem Eintritt unser Jubiläum „30 Jahre Weltladen Weiz“.

Walter Plankenbichler

Bergwanderwoche der Weizer Naturfreunde im Meranerland

50 Bergfreunde verbrachten vom 19. bis 25. August ihren Urlaub unter bewährter Reiseleitung von Heinz Bareuther in der herrlichen Bergwelt des Meranerlandes. Standort war Töll/Partschins. Bei hochsommerlichem Wetter konnten alle geplanten Bergtouren und Wanderungen absolviert werden. Fredi Gassner hatte wieder ein abwechslungsreiches Tourenprogramm für die drei Leistungsgruppen Bergsteigen, Bergwandern und Wandern ausgearbeitet. Alle Bergtouren und Wanderungen verliefen unfallfrei. Die Unterkunft und Verpflegung im Hotel Edelweiß waren ausgezeichnet, sodass die Woche allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben wird. Die ausgezeichnete Organisation und die Tourenführungen versprechen schon heute eine erlebnisreiche Bergwanderwoche im Jahre 2013.

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Sa. 6.10.12, 8.30 – 15 Uhr, HS III Offenburgergasse**
5-Elemente-KOCHWORKSHOP. Gestärkt durch Herbst u. Winter mit der 5-Elemente-Ernährung nach TCM. Referentin: Monika Ploder. Anmeldung u. Info: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per Email: barbara.moritz@akstmk.at)

■ **Sa. 6.10.12, 9 – 17 Uhr, HS III Offenburgergasse**
ELTERNBILDUNGSSEMINAR: „Müssen Kinder folgen?“ Eine Orientierung für Eltern im Erziehungsalltag. Referentin: Mag. Manuela Siller. Anmeldung u. Info: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per Email: barbara.moritz@akstmk.at)

■ **Mi. 10.10.12, 16.45 Uhr, Bewegung TEWA, Radmannsdorfg. 6**
WORKSHOP: Feldenkrais und Zhineng Qigong. Kostenlose Schnuppereinheiten: 16.45 u. 18 Uhr: Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung. 19.15 Uhr: Zhineng Qigong. Infos: Reinhard Weinthaler (Tel. 0660/3183 281) od. per Email: tewa@weiz.com

■ **Mi. 10.10.12, 19 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal**
ELTERN-INFO-ABEND: „Berufsorientierung“. Veranstaltung im Rahmen des „jobday 12“. Veranstalter: IBI Weiz. Info: Gerhard Ziegler (Tel. 0664/1040 029)

■ **Do. 11.10.12, 8 – 13 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal**
INFOVERANSTALTUNG: „jobday 12“. Infos über Lehre, Beruf und Karriere. Informationen, Beratung, Fun und Action! Veranstalter: IBI Weiz. Info: Gerhard Ziegler (Tel. 0664/1040 029)

■ **Sa. 13.10.12, 19.30 Uhr, AK Weiz, Birkfelder Str. 22**
WORKSHOP: „Knigge neu – der richtige Umgang mit Menschen“ Überblick über moderne Umgangsformen und Etikettenregeln. Referentin: Manuela Kainer. Info & Anmeldung: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per Email: barbara.moritz@akstmk.at)

■ **Mo. 15.10.12, 18.30 Uhr, VS Weiz, Europa-Allee 5**
ERMUTIGUNGSTANKSTELLE: Tanken Sie Mut! Initiative des Pädagogischen Zentrums Weiz. Eintritt: freiwillige Spende. Referentinnen: Mag. Dr. Soheyla Warnung u. Ingrid Pichler. Infos: Tel. 0664/5200 697

■ **Sa. 20.10.12, 9 – 17 Uhr, AK Weiz, Birkfelder Str. 22**
MENTALTRAINING: „Die Kraft der Gedanken nutzen!“ Wie man Gedanken bewusst einsetzen kann. Referentin: Silvia Schlagbauer. Info & Anmeldung: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per Email: barbara.moritz@akstmk.at)

■ **So. 28.10.12, Jugendhaus AREA52/Ballettsaal**
TANZKURSBEGINN für AnfängerInnen. Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0676/3433 272)

■ **Fr. 2.11.12, 17 – 21 Uhr | Sa. 3.11.12, 10 – 17 Uhr | So. 4.11.12, 9 – 13 Uhr, jeweils Volkshaus/Medienraum**
SEMINAR: Bewegliche Wirbelsäule mit Gentle Moving. Gezielte Körperbewusstseins- und Gentle Moving/Feldenkraisübungen für eine gute Haltung und schmerzfreien Rücken. Referentin: Mag. Barbara Rosenfelder Info u. Anmeldung: Volkshochschule Weiz, Mag. Barbara Moritz (Tel. 0664/4216 420 od. per Email: barbara.moritz@akstmk.at)

Mehr Infos: www.weiz.at

Aus den Nachbargemeinden

KULTUR

■ **Do. 4.10.12, 20 Uhr, Krottendorf, Garten d. Generationen**
KABARETT: Paul Pizzera „Zu schön, um wahr zu sein“. Info u. Karten: Gem. Krottendorf (Tel. 03172/2744), VvK: € 10,- / AK: € 13,-.

■ **Fr. 5.10.12, 19.30 Uhr, Thannhausen, Gemeindezentrum**
VERNISSAGE: KUNST und KUNSTHANDWERK. Einheimische Künstler stellen sich vor. Ausstellung: 6. – 7.10.12. Info: Gemeinde Thannhausen (Tel. 03172/2015)

■ **So. 21.10.12, 15 Uhr, Thannhausen, Gemeindezentrum**
BUNTER NACHMITTAG, veranstaltet von der Singgemeinschaft Landschaft/Thannhausen und den Thannhausner Sänger und Musikanten. Info: Gemeinde Thannhausen (Tel. 03172/2015)

■ **Fr. 26.10.12, 9.30 Uhr, Mitterdorf/R., Altstoffsammelzentrum**
BEZIRKSWALDTAG 2012: 10 Jahre Waldverband Weiz. Eröffnung Biomasseheizwerk, Frühschoppen mit „Die lustigen Karl“. Waldrundgang mit Infoständen uvm. Info: Tel. 03172/2684-5621

■ **Sa. 27.10.12, 20 Uhr, Thannhausen, Gemeindezentrum**
KONZERT: Envoc & The Cream of Eric Clapton. Karten: Trafik am Hauptplatz Weiz und Gemeindeamt Thannhausen. Info: Gemeinde Thannhausen (Tel. 03172/2015)

VORTRÄGE / SEMINARE / KURSE

■ **Fr. 5.10.12, 19 Uhr, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
INFOABEND: Die neuen Energien selbst wahrnehmen. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437

■ **Sa. 6.10. – So. 7.10.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
SEMINAR: Matrix Energetik Duo (Level I & II). Matrix- und Quantentechnik für sich und die anderen. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

■ **Sa. 13.10. – So. 14.10.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
BASISSEMINAR: „HTS“ Schamanische Matrix I. Der spielerische Umgang mit Quantenenergie und Schamanismus. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

■ **Mi. 17.10.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
Meridian-SEMINAR. Meridiane kennen und Ausgleichen lernen - keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: € 125,-. Anmeldung u. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

■ **Do. 18.10.12, 19 Uhr, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
VORTRAG: Astrologie und Horoskop. Allgemeiner Einführungsvortrag v. Herlinde Schöner (Stubenberg). Eintritt: € 20,-. Info: Sonja u. Reinhard Stoppacher (Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437)

■ **Do. 25.10.12, 18 Uhr, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
ENGELSEMINAR: Die Verbindung zu den wichtigsten Erzengeln aktivieren. Dauer: ca. 4 Std., Kosten: € 65,-. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/4378 437

■ **Sa. 3.11.12, Seminarraum Thannhausen, Raas 73**
Chakren-SEMINAR mit Chakren-Aktivierungstechnik. Chakren kennen und Ausgleichen lernen - keine Vorkenntnisse nötig. Kosten: € 125,-. Anmeldung u. Info: Tel. 0664/4378 437 od. 0664/4384 313

Honky Tonk[®]

Live Music
Festival

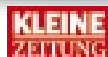
Samstag
20. Okt.
2012



Heineken[®]

Weiz

1 Stadt 10 Lokale 11 Bands





WERNER AUGUSTINER

**Gedenkausstellung und Buchpräsentation
an drei Orten der Steiermark**

1. Eröffnung

Do., 18. Okt. 2012, 19.30 Uhr
in der Hofgalerie des Raiffeisenhofs Graz

2. Eröffnung

Fr., 19. Okt. 2012, 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
Ausstellungsdauer: bis 11.11.2012

3. Eröffnung

Sa., 20. Okt. 2012, 19.30 Uhr
im Landgasthaus Schreiner in Pöllau

90 Jahre Werner Augustiner



>>> Werner Augustiner kam mit verkürztem Arm zur Welt, was ihn nicht daran hinderte, sich zum Maler und Zeichner ausbilden zu lassen. Er studierte an der Kunstgewerbeschule in Graz und an der Wiener Akademie der bildenden Künste. Zeit seines Lebens blieb er der meist in starken Farben umgesetzten gegenständlichen Kunst treu. Die Ausstellung in Weiz zeigt das erotische Oeuvre von Werner Augustiner.

Museumsverein Weiz
Gedächtnisausstellung

**Friedrich
Schwann**

Galerie Weberhaus
Dauer der Ausstellung:
3.10. bis 6.11.2012

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 15–18 / Mi 9–13
und 15–18 Uhr



die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172 2319-620



KUNSTINSTALLATION

17 Künstler zeigen Objekte und
Installationen zum Thema Licht

LICHT KUNST KUNST LICHT

Susanna Bodlos Brunader | Hubert Brandstätter
Karl Dobida | Franz Hausleitner | Georg Köhler
Walter Kratner | Kunstgruppe AKU
Richard Ludersdorfer | Johan Maden | Erwin Michentaler
Rene Pettinger | Fritz Pumm | Willi Rast | Franz Sattler
Herbert Soltys | Axel Staudinger | Hans Vidrich

Den Abschluss bildet die
Wiederaufführung der
Lichtbilddichtung
„Der Glühapfel“ von
Günter Brus in der
Kunsthaut-Passage

Do | 25 | 10 | 2012

Altstadt Weiz | 19.00 Uhr
Start: Südtirolerplatz

Die lange Nacht des Blues

„sir“
**oliver
mally**

Vol. 4

Sa | 6 | 10 | 2012

Jazzkeller Weberhaus | 20 Uhr

Special Guest:
Martin Moro

CD-PRÄSENTATION
„STRONG BELIEVER“



ÖFFNUNGSZEITEN: **Kunsthaut Stadtgalerie** bei Ausstellungen: Do u. Fr 15–18 / Sa 9–12 Uhr | **Kulturbüro im Kunsthaus**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr | **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 / Mi 9–13 und 15–18 Uhr

Karten für Veranstaltungen, Ö-Ticket: Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620, Mo–Fr. 9–12 und 14–16 Uhr, Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, Mo–Fr 9–18 Uhr

Infos zu Veranstaltungen und Kulturräumlichkeiten: www.weiz.at bzw. Kulturbüro, Tel. 03172/2319-620, email: kunsthaut@weiz.at | **Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KG / Redaktion: Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

TICKETS SICHERN!

Kulturbüro im Kunsthaus, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-620

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 und 14–16 Uhr

Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-650

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr | **Alle Ö-Ticket-Verkaufsstellen** (Rathaus, RAIBA, Volksbank...)

WANDA JACKSON

**& Chris Aron Band
auf Europatournee**

Sa | 27 | 10 | 2012

Kunsthaut Weiz | 20.00 Uhr

DIE KÖNIGIN DES ROCKABILLY

*“Let’s Have
a Party”*

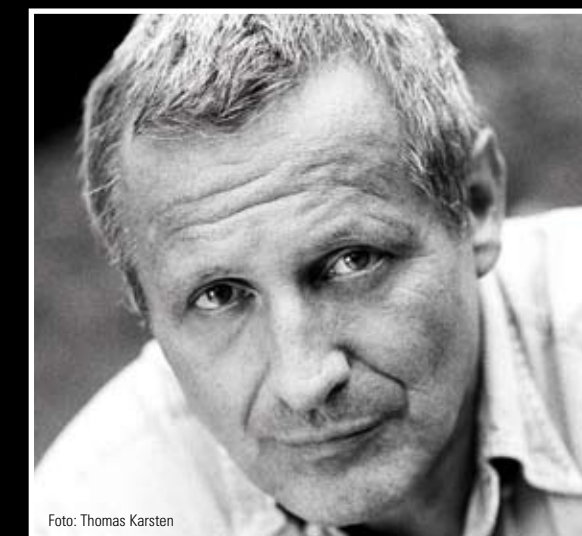


Foto: Thomas Karsten

Konstantin Wecker & Band

„Wut und Zärtlichkeit unplugged“

>>> Konstantin Wecker ist wütend und Konstantin Wecker ist zärtlich. Vielleicht mehr als jemals zuvor. Deshalb hat er sich aufgemacht, um beide Gefühlswelten in vielleicht schon längst überfällige Texte und Melodien zu kleiden. Heraus gekommen ist sein neues Programm – Wut und Zärtlichkeit – mit dem er zu einem poetisch-musikalischen Liebesflug der ganz besonderen Art ansetzt ...

So, 28.10.2012 | Kunsthaus Weiz | 19.30 Uhr



Musical Affair

Highlights aus den besten Musicals

>>> Eine Show, die ihresgleichen sucht, ein sehr breites Publikum anspricht und bei der am Ende niemand mehr ruhig sitzen bleibt, weil die Musik, die Interpretation, ganz einfach... die Show so mitreißt, dass plötzlich alles rundherum vergessen ist.

Sa 20/10/2012
Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr

DIE KAKTUSBLÜTEN

MUSIKKABARETT „Swing & more“

>>> Swing-Evergreens, auf unverwechselbare Weise interpretiert

Do 11/10/2012
H.-Schwarz-Saal | 19.30 Uhr

Christa Schreiner
Percussion, Flöte, Stimme

Martin Plass
Kontrabass, Stimme

Robert Persché
Gitarre, Klavier, Stimme

WWW.KUKUKKUNST.COM

ballake sissoko & vincent segal

>>> Der helle, filigrane Klang der afrikanischen Kora und der dunkle, majestätische Ton des Cello, wann haben zuletzt zwei Instrumente mit so verschiedenartiger Tradition so eng zueinander gefunden?

„CHAMBER MUSIC“

Mo 22/10/2012
Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr

Bayerisch-Steirisch

KABARETT

>>> Der bayerische Liedermacher, Singer/Songwriter, Kabarettist, Rebell, Protestsänger und Querulant **Christoph Weiherer** gemeinsam auf der Bühne mit dem gebürtigen Weizer **Sigi Inlejnda** (neu: „An Orsch vull Liada“).

Fr 5/10/2012
Jazzkeller Weberhaus | 20.00 Uhr

Do. 4.10.12 19.30 Uhr, GH Strobl, Nederlandscha
KABARETT: STURM & WITZ 2012 – Das stürmische Kabarett mit der Laientheatergruppe „Die Gaukler“ – weitere Termine: 5.10., 6.10., 11.10., 12.10., 13.10.2012

Do. 4.10.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: PHILHARMONISCHES KAMMERORCHESTER KLASSIKA

Fr. 5.10.12 18.00 Uhr, Café Weberhaus
4-JAHRES-FEIER IM CAFÉ WEBERHAUS

Fr. 5.10.12 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KABARETT: BAYERISCH-STEIRISCH – Mitwirkende: Christoph Weiherer & Sigi Inlejnda

Sa. 6.10.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: MARTINA SCHWARZMANN „Wer Glück hat kommt“

Sa. 6.10.12 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: OLIVER MALLY – DIE LANGE NACHT DES BLUES Vol. 4

Do. 11.10.12 8.00 – 13.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
INFOVERANSTALTUNG: „JOB DAY 12“ – Infos über Lehre, Beruf und Karriere

Do. 11.10.12 19.30 Uhr, BG/BRG Weiz
THEATER: „DAS THEATER IM BAHNHOF“ – Impro-Show

Do. 11.10.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
KONZERT: DIE KAKTUSBLÜTEN – „SWING & MORE“

Fr. 12.10.12 – So. 14.10.12, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
WAY OF HOPE 2012: WISDOM COUNCIL – Veranstalter: Weizer Pfingstvision

Mo. 15.10.12 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
URANIA-DIAVORTAG: „NOMADE AUF ZEIT“

Fr. 19.10.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Stadtgalerie
VERNISSAGE: WERNER AUGUSTINER – Dauer der Ausstellung: bis 11.11.2012

Fr. 19.10.12 19.30 Uhr, GH Strobl, Nederlandscha
KABARETT: STIERHANSLs BAUERNBÜHNE – „Herberstein ist überall“, oder „Sind Menschen die besseren Affen?“ Weitere Termine: 20.10., 24.10., 26.10., 27.10.2012

Sa. 20.10.12 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
MUSICAL: „AFFAIR“ – Highlights aus den besten Musicals

Sa. 20.10.12 21.00 Uhr, Innenstadt
HONKY-TONK-FESTIVAL 2012 – 1 Stadt - 10 Lokale - 11 Bands

Mo. 22.10.12 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: BALLAKE SISSOKO & VINCENT SEGAL „Chamber Music“

Di. 23.10.12 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
URANIA-DIAVORTAG: TAIWAN - DIE GRÜNE INSEL – Vortragender: Klaus Wisiak

Mi. 24.10.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Foyer
FILMVORFÜHRUNG: „TASTE THE WASTE ODER ESSEN IM EIMER“

Fr. 26.10.12 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: „THE ZYLERS“ – Rock-Funk-Soul-Show

Sa. 27.10.12 20.00 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: WANDA JACKSON & Chris Aron Band – Rock’n’Roll und Rockabilly

So. 28.10.12 19.00 Uhr, Volkshaus/Großer Saal
MULTIMEDIASHOW: „MEIN BLICK AUF DEN HOCHSCHWAB“ von Stefan Putz

So. 28.10.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: KONSTANTIN WECKER & BAND – „Wut und Zärtlichkeit unplugged“

Fr. 2.11.12 19.00 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
MULTIMEDIAVORTAG: „HIMMEL, HERRGOTT, MEER, MUSIK...“

Do. 8.11.12 19.30 Uhr, Kunsthau/Frank-Stronach-Saal
KLAVIERKONZERT: WILLIAM FONG – Klassische Klavier Kultur „KKK 2012“



Kabarett MARTINA SCHWARZMANN

„Wer Glück hat kommt“

>>> Martina Schwarzmans aktuelles Programm strotzt vor Spott auf den Zeitgeist, auf Konventionen und Traditionen und ist doch, zwischen den Zeilen, eine Liebeserklärung an das Leben.

Sa 6/10/2012
Kunsthau Weiz | 19.30 Uhr

KLAVIERKONZERT

MIT **WILLIAM FONG** GB

Do. 8. NOVEMBER 2012 | 19.30 UHR
KUNSTHAUS | FRANK STRONACH SAAL

KLASSISCHE KLAVIER KULTUR WEIZ 2012

Sa. 10. NOVEMBER 2012 | 18.00 UHR
KUNSTHAUS | FRANK STRONACH SAAL
KONZERT DER WORKSHOPTEILNEHMER



OLIVER POCHER

Kabarett

„Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit“

>>> Die Wahrheit zu sagen tut oft weh, vor allem vor Lachen. Das beweist Oliver Pocher auf seiner neuen Tour. Offen und ehrlich erzählt er die Wahrheit übers Fernsehen, Babys, Männer, Frauen und alles, was ihm in den letzten Jahren widerfahren ist.

Fr 9/11/2012
Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr

THEATER IN WEIZ

STIERHANSLs BAUERNBÜHNE
19., 20., 24., 26., 27. Okt. 12
Beginn jeweils 19.30 Uhr
Gasthof Strobl, Nederlandscha

„Herberstein ist überall“
oder „Sind Menschen die besseren Affen?“

„DIE GAUKLER“
4., 5., 6., 11., 12., 13. Okt. 12
Beginn jeweils 19.30 Uhr
Gasthof Strobl, Nederlandscha

Kabarett „STURM & WITZ“
unter dem Motto:
„Lachen fördert die Gesundheit“